

# SPORTFORUM

präsentiert von ARAG



Das Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein

Nr. 173 | Oktober 2020

PLUS vier Seiten Sportjugend Schleswig-Holstein



**Charity HeimLauf – ein voller Erfolg**



Ihre Partnerin für Wasserstoff



Ihr Partner für LED-Beleuchtung

Jetzt  
beraten lassen!

Besuchen Sie uns unter  
[www.hansewerk.com/  
klimaschutz](http://www.hansewerk.com/klimaschutz)  
und finden Sie Ihren  
Ansprechpartner.

Partner  
für Klimaschutz



Ihr Partner für CO<sub>2</sub>-Bilanzen



Ihr Partner für Fernwärme

## Partner fürs Klima gesucht?

Sie wollen etwas fürs Klima tun und dabei möglichst Ihre Kosten senken? Unsere Spezialisten haben die richtigen Lösungen für Ihr Unternehmen oder Ihre Kommune. Übrigens: Wir nutzen die Lösungen auch bei uns selbst, weil wir als Unternehmensgruppe bis 2030 klimaneutral werden wollen.

Mehr Energie. Weniger CO<sub>2</sub>



Ihre Partnerin für BHKW



Ihr Partner für E-Ladesäulen

# Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
der September war ein bedeutender sportlicher Monat für unser Land. Nach über zweijähriger Arbeit hat die Landesregierung den Abschlussbericht einer „Sportentwicklungsplanung des Landes“ dem Schleswig-Holsteinischen Landtag übergeben. Damit erfüllte sie einen Beschluss des Landtages, der mit dem Ziel verbunden ist, einen „Zukunftsplan SPORTLAND Schleswig-Holstein“

zu verabschieden. In der entsprechenden Landtagsdebatte am 23. September gab es ein breites, fraktionsübergreifendes Bekenntnis zum Sport in unserem Land. Nach Beratungen in den Fraktionen und im Innen- und Rechtsausschuss des Landtages wird für die Landtagssitzung Ende Oktober mit entsprechenden Beschlüssen gerechnet.

Die mit der Sportentwicklungsplanung verbundene Perspektive der Bezeichnung eines „SPORTLANDES Schleswig-Holstein“ eröffnet dem Sport eine herausragende gesellschaftspolitische Aufwertung in unserem Land. Hiermit wird anerkannt, dass Sport und Bewegung und vor allem die vielen Vereine wesentliche Beiträge für die Entwicklung insbesondere von Kindern und Jugendlichen, aber auch für den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft leisten. Die Vielzahl der an der Erstellung der Planung beteiligten Institutionen belegt die große Schubkraft dieses einzigartigen Projektes.

Unter der Federführung des Innministeriums sind – mit Frau Staatssekretärin Kristina Herbst an der Spitze des Lenkungsausschusses – in einer konstruktiven Atmosphäre in unterschiedlichen Arbeitsgruppen die Vorarbeiten geleistet worden. Im Ergebnis wurden 118 Handlungsempfehlungen mit einer sehr umfassenden Bandbreite der Einflussfelder des Sports herausgearbeitet. Der Landessportverband war mit einer Vielzahl von Vereins- und Verbandsvertretern eng in den Entwicklungsprozess mit eingebunden und hat diesen sehr aktiv mitgestaltet.

Das Ziel, Schleswig-Holstein künftig als „SPORTLAND“ aufzuladen, ist eine außergewöhnliche und einmalige Chance nicht nur für die Sportentwicklung, sondern auch für die gesamte Landesentwicklung. Sie kann unserem Land ein sehr passendes positives Profil verschaffen und wird vom LSV daher als eine Investition in die Zukunft Schleswig-Holsteins verstanden. Die im LSV organisierten Vereine und Verbände sind bereit, ihren Teil zum Gelingen des Projektes beizutragen. Zur Umsetzung der im Sportentwicklungsplan enthaltenen Handlungsempfehlungen bedarf es aber vor allem auch konkreter Unterstützungsleistungen des Landes.

Wir setzen daher sehr auf die Entscheidungskraft des Landtages, auch bzw. gerade in diesen herausfordernden Zeiten mit einem klaren Bekenntnis zum „SPORTLAND“ den Startschuss für eine neue erfolgreiche Ära des Sports in Schleswig-Holstein zu geben.

Hans-Jakob Tiessen

Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein

# Inhalt

Charity HeimLauf – ein voller Erfolg	4
Bericht zur Sportentwicklungsplanung für Schleswig-Holstein im Landtag vorgestellt	6
Landessportverband auch in diesem Jahr auf der Messe NordBau vertreten	8
Wassersportclub am Wittensee bietet an der Grundschule Borgstedt Opti Segel-AG an	8
KogniFit – Neues zielgruppenspezifisches Bewegungsprogramm beim Landessportverband S-H	10
Senioren-sport-Fortbildungsreihe „gesund & bewegt“	10
Sport & Gesundheit – Neue Broschüre	11
#vielfältigVEREINT – Schleswig-Holsteinische Inklusionswochen im Sport im November 2020	11
Erfolgreiche Auftaktveranstaltung in Preetz: Modellprojekt „Gesundheitsort Sportverein“	12
Landessportverband gratuliert Ehrenmitglied Heinz Jacobsen zum 80. Geburtstag	13
Aktuelle Angebote des Bildungswerks Oktober/November 2020	14
Morteza Ata Mohammad vom FC United Sylt ist der „Sporheld des Monats“ August 2020	15
Lebhafte Diskussionen beim Seminar „Mediation, Aggression und Konflikte im Sport“	16
Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“	18
Sportjugend Schleswig-Holstein	19-22
Elfriede-Kaun-Preis für Gleichstellung 2021	23
Köpfe, Klubs, Ideen: Der VfL Damp-Vogelsang und TSV Waabs verschmelzen zum SV Schwansen	24
Neuer Vorstand im Kickboxverband Schleswig-Holstein	26
Lutz Müller neuer Vorsitzender des KSV Dithmarschen	28
Schleswig-Holstein wird eine kombinierte Leichtathletik- und Beachvolleyballhalle bauen	28
108. Übergabe beim Stadtwerke Lübeck Trikot-Tausch: C-Jugend-Fußballer des TSV Eintracht Groß Grönau starten mit neuem Outfit in die Saison	30
Sechs Millionen Euro zusätzlich für kommunale Sportstätten von Bund und Land noch in diesem Jahr	31
ARAG CyberSchutz für Sportvereine	32
Verdienstmedaille für Manfred Bruhn	33
Exklusiver Vorteils-katalog von Sport-Thieme für alle Verbände und Vereine	34
Kostenlose Erweiterung der Gehirn-Erschütterungs-Test-App für Mannschaftssportarten in Verein und Schule	34
Neues aus der Steuer-Hotline: Aberkennung der Gemeinnützigkeit	36
Trauer um Dieter Diesel	37
Informationen zum Datenschutz, Teil 9 Was dürfen Vereine überhaupt noch?	38
Impressum	40
Steuer-Hotline	40

**Titel:** Scheckübergabe nach dem Charity HeimLauf 2020 im Kieler Haus des Sports. Foto: Frank Peter

# Charity HeimLauf – ein voller Erfolg – 9.950 Euro für den guten Zweck

**Am 6. September hätte wie jedes Jahr am ersten Sonntag im September, rund um das Kieler „Haus des Sports“ die 24. Auflage des „Tag des Sports“ des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) stattfinden sollen – und mit ihm der beliebte Charity-Lauf auf der Moorteichwiese. Jährlich haben mehrere Hundert Läuferinnen und Läufer teilgenommen, um für die Initiative der Sportjugend Schleswig-Holstein „Kein Kind ohne Sport!“ Fördergeld zu erlaufen.**

Besondere Zeiten erfordern aber besondere Maßnahmen: Um an dieser guten Tradition festzuhalten, haben der LSV und seine Partner Förde Sparkasse, AOK NordWest und Zippel's Läuferwelt alle Sportinteressierten über zahlreiche Kanäle, vor allem über die sozialen Netzwerke, aufgerufen, beim Charity HeimLauf am 6. September 2020 aktiv mitzumachen.

Diesem Aufruf sind mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer als jemals zuvor gefolgt: 868 Sportbegeisterte haben in mehreren Regionen Deutschlands und sogar über die Landesgrenzen hinweg, wie beispielsweise in Österreich, die Laufschuhe geschnürt, die Nordic Walking-Stöcke herausgeholt oder den Rollstuhl in Bewegung gebracht. Sie alle konnten gegen eine Startgebühr von nur einem Euro zwischen 10 und 18 Uhr eine frei gewählte Strecke mit individueller Streckenlänge absolvieren und auf Wunsch und bei früher Anmeldung zudem hochwertige Laufshirts preiswert erwerben.

Bei einer feierlichen (symbolischen) Scheckübergabe unter Corona-Bedingungen im „Haus des Sports“ freuten sich LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen sowie Matthias Hansen (Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein) und Marion Blasig (stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein) über einen Betrag von 9.950 Euro, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Je 3.000 Euro von der Förde Sparkasse und der AOK NordWest
- 2.010 Euro aus zusätzlichen freiwilligen Spenden
- 1.072 Euro aus dem Verkauf von Laufshirts, die Zippel's Läuferwelt zur Verfügung gestellt hatte
- 868 Euro aus Startgebühren der Teilnehmenden

**Stimmen zur Resonanz und zur Fördersumme des Charity HeimLaufs:**

**Hans-Jakob Tiessen (Landessportverband Schleswig-Holstein):** „Das sind gewaltige Zahlen, mit denen wir wirklich nicht gerechnet haben. Wir können sehr froh sein, dass so viele mitgemacht und auch noch freiwillig gespendet haben

und dass der gesamte gute Zweck in Richtung „Kein Kind ohne Sport!“ einmal mehr bestätigt worden ist.“

**Matthias Hansen (Sportjugend Schleswig-Holstein):** „Ich bin total begeistert von der tollen Summe, die zusammengekommen ist, und möchte mich vor allem bedanken bei unseren Förderern Förde Sparkasse, AOK NordWest und Zippel's Läuferwelt, die auch in diesem Jahr als starke Partner an unserer Seite sind. Mein Dank gilt zudem allen Läuferinnen und Läufern, die ihren Beitrag geleistet haben. Wir zusammen als Sportfamilie haben gemeinsam mit unseren Partnern ein tolles Ergebnis erreicht.“

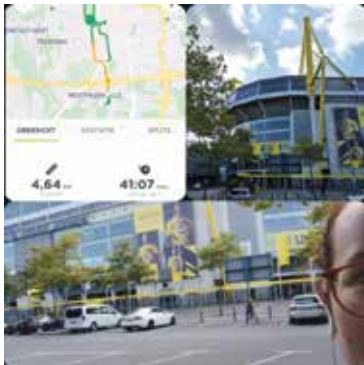
**Iris Kröner (AOK-Landesdirektorin):** „Ich bin absolut überwältigt von der Fördersumme und von der Zahl der Teilnehmenden, die sich in diesen Corona-Zeiten für den guten Zweck engagiert haben. Als Gesundheitskasse unterstützen wir gern diese Initiative „Kein Kind ohne Sport!“. Denn wir möchten die Kinder bei uns in Schleswig-Holstein in Bewegung bringen, sie zu mehr Fitness und Ausdauer motivieren. Und das gilt umso mehr in diesen Corona-Zeiten. Denn gerade auch die Kinder waren es, die in den letzten Monaten viel zurückstecken und auf Sport verzichten mussten – im Verein oder in der Schule. Ich freue mich sehr, dass wir auch im nächsten Jahr wieder dabei sein und diese tolle Aktion unterstützen dürfen.“

**Holger Thielen (Förde Sparkasse):** „Für uns ist es eine Herzensangelegenheit, ganz besonders in diesem Jahr beim Charity HeimLauf dabeizubleiben. Uns war es ein wichtiges Anliegen, unsere langjährige Unterstützung für den Charity Lauf beim Tag des Sports in diesem Jahr fortzusetzen. Die Summe von 9.950 Euro ist natürlich gigantisch, auch wenn man sich die Teilnehmerzahlen ansieht. Vielen Dank an alle, die mitgemacht, zusätzlich gespendet und Laufshirts gekauft haben. Das ist ein Zuspruch, den wir uns gewünscht haben. Es zeigt auch, dass wir mit unserer Förderung nicht allein stehen, sondern dass viele für den guten Zweck mitgemacht haben. Es macht Spaß, so etwas als Partner zu begleiten.“

**Rainer Ziplinsky (Zippel's Läuferwelt):** „Dies ist die höchste Fördersumme, die bisher zusammengekommen ist und es ist schon sensationell, fast 10.000 Euro für das Projekt „Kein Kind ohne Sport!“ zu haben. Ich bin begeistert. Und es zeigt ja auch, dass man erfinderisch sein und damit Erfolg haben kann.“

*Stefan Arlt*





# Bericht zur Sportentwicklungsplanung für Schleswig-Holstein im Landtag vorgestellt

**Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack hat am 23. September im Landtag den Abschlussbericht zur wissenschaftlich begleiteten Sportentwicklungsplanung (SEP) für Schleswig-Holstein vorgestellt. Der Landtag habe die Landesregierung vor knapp drei Jahren gebeten, diesen Bericht bis Ende 2020 zu erstellen und vorzulegen. Dies sei nun geschehen, so die Ministerin. Mit der SEP verbunden solle in der Folge ein „Zukunftsplan SPORTLAND Schleswig-Holstein“ verabschiedet werden.**

„Wir sind das erste Flächenland in Deutschland, das eine derartig umfangreiche Bestandsaufnahme in Angriff genommen hat. Darauf können wir stolz sein. In den letzten gut zwei Jahren haben wir dazu viele Expertinnen und Experten in die Erarbeitung einbezogen: von Kreissportverbänden und Fachverbänden, Sportvereinen, dem Landessportverband, der IHK und dem nicht organisierten Sport bis hin zu Vertreterinnen und Vertretern der Kommunalen Landesverbände und dem Bereich Tourismus.“

Grundlage der Arbeit seien umfangreiche und repräsentative Befragungen der Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner zu ihren Wünschen und Vorstellung im Bereich des Sports gewesen. Herausgekommen seien insgesamt 118 Handlungsempfehlungen. Als erstes sollten acht Starterpakete und 29 Startprojekte in Angriff genommen werden.

An den Landtag gerichtet sagte die Ministerin: „Wir geben Ihnen mit diesem umfassenden Bericht nicht nur eine Bestandsaufnahme, sondern auch einen Handlungsleitfaden in die Hand. Damit ist erkennbar, wie sich die Bürgerinnen und Bürger den Sport der Zukunft vorstellen und Sie werden sehen können, wohin sich die gesamte Sportlandschaft unseres Landes entwickeln könnte.“

In diesem Zusammenhang sei es unerlässlich, dass das Land für eine gute Sportinfrastruktur Sorge. Gerade Sportstätten spielten vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der sozialen Integration und der Gesundheit der Bevölkerung eine sehr wichtige Rolle.

„Mehr als 40 Millionen Euro sind in Schleswig-Holstein seit 2015 in die Sanierung der kommunalen Sportstätten geflossen. Im Wesentlichen zum Nutzen des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssports.“

Der Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten im Kontext der Städtebauförderung versetze das Land in die komfortable Situation, den Kommunen bei dem Erhalt ihrer Sportinfrastruktur des Breitensports zusammen mit dem Bund weiter unter die Arme zu greifen.

Dieses Programmjahr seien es gut sechs Millionen Euro an Bundes- und Landesmitteln, für die Anträge gestellt werden könnten.

Die Umsetzung könne in den kommenden drei Jahren erfolgen. Insgesamt habe der Bund bis zum Jahr 2024 knapp 21,7 Millionen Euro angekündigt, die Schleswig-Holstein dafür zur Verfügung stehen. „Ich freue mich, dass ein Antrag vorliegt, mit dem sich der schleswig-holsteinische Landtag zu der Umsetzung des Investitionspaktes Sport bekennt. Sorgen wir gemeinsam für gute Bewegung in unserem Land! Lassen Sie unser schönes Bundesland gemeinsam zu einem Sportland Schleswig-Holstein entwickeln!“

In den anschließenden Wortbeiträgen aller im Landtag vertretenen Fraktionen erfolgten jeweils kräftige sportfreundliche Akzente.

Insgesamt ergab sich ein fraktionsübergreifendes deutliches Bekenntnis zum Sport in Schleswig-Holstein. Nach den nunmehr folgenden Beratungen in den Fraktionen sowie im Innen- und Rechtsausschuss des Landtages wird für die Landtagssitzung Ende Oktober mit entsprechenden Beschlüssen gerechnet.

Die 341 Seiten umfassende Sportentwicklungsplanung für Schleswig-Holstein finden Sie unter: [www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl19/drucks/02300/drucksache-19-02395.pdf](http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl19/drucks/02300/drucksache-19-02395.pdf).

*Stefan Arlt*



# Erfolg ist einfach.



[sparkasse.de](https://www.sparkasse.de)  
[gut-fuer-schleswig-holstein.de](https://www.gut-fuer-schleswig-holstein.de)

**Mit einem Partner an  
der Seite, der sportliche  
Talente fördert.**

Sport vermittelt Werte, für die auch die Sparkassen stehen: Leistung, Wettbewerb, Teamgeist und Fairness. Deshalb unterstützen wir den Breiten-, Nachwuchs- und Spitzensport.

Außerdem fördern wir in Schleswig-Holstein seit vielen Jahren bedeutende Sportinitiativen wie den Sportabzeichen-Wettbewerb oder das Projekt „Schule + Verein“.



**Gemeinsam  
an  
gewachsen** 

## Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen

# Landessportverband auch in diesem Jahr auf der Messe NordBau vertreten

Die NordBau 2020 konnte vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie nicht in der gewohnten Form stattfinden. Deshalb reagierten die Organisatoren auf die aktuellen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften und erstellten ein alternatives Konzept: die „NordBau 2020 – Alternativ-Ausstellung mit begleitenden Seminaren – Fachausstellung Bau in Zeiten von Corona – powered by NordBau“. Sie fand vom 9. bis 12. September in den Holstenhallen Neumünster statt. Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) hat dieses Konzept mit einer Vortragsveranstaltung unterstützt, die sich an die Verantwortlichen im organisierten Sport und aus der Kommunalverwaltung und -politik sowie an andere Träger von Sportstätten und weitere Interessierte richtete. Damit hat der LSV seine Informationskampagne zur Sportstättenanierung und Sportstättenplanung an gewohnter Stelle fortgesetzt.

Die kostenlose LSV-Vortragsveranstaltung mit dem Titel „Aktuelle Aspekte und Informationen zu Sportstättenbau und Sanierung“ informierte über den Sanierungsbedarf kommunaler und vereinseigener Sportstätten. Die Ergebnisse dieser aktuellen Bedarfsanalysen der Landesregierung und

des LSV wurden mit den Erkenntnissen der Sportentwicklungsplanungen, die schon im Land durchgeführt wurden, verbunden und intensiv beleuchtet.

Zudem wurde die nach wie vor anhaltende Diskussion um den Einsatz und den möglichen Austrag von Mikroplastik aus Sportstätten aufgegriffen. Der Beitrag eines Vertreters des Fachverbandes für Garten-, Landschafts- und Sportstättenbau sollte bei eigenen Planungen dazu beitragen, auf mögliche Beschränkungen seitens der EU frühzeitig und angemessen reagieren zu können. Diese Präsentation wurde für Interessierte sogar als Online-Stream angeboten, um damit fachlich Interessierten, die derzeit die Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung noch meiden wollen oder gar müssen, ebenfalls die Gelegenheit zu geben, sich über den Themenkomplex zu informieren.

Das Downloadangebot des LSV zur NordBau 2020 finden Sie unter: [www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-umwelt/hintergrundinformationen-und-downloads/](http://www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-umwelt/hintergrundinformationen-und-downloads/).

Dr. Sven Reitmeier

Foto: LSV



Präsenzveranstaltungen sind unter strengen Hygiene- und Abstandsaufgaben wieder möglich.

## Erfolgreiches LSV-Projekt „Schule + Verein“

# Wassersportclub am Wittensee bietet an der Grundschule Borgstedt Opti Segel-AG an



Kinder und Jugendliche für mehr sportliche Betätigung begeistern und dabei auch die körperliche und geistige Entwicklung junger Menschen unterstützen. Das ist das Ziel des landesweiten LSV-Kooperationsprojektes „Schule + Verein“. Mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie der Förderung durch die Sparkassen in Schleswig-Holstein und die AOK NordWest

werden im Schuljahr 2020/2021 in Schleswig-Holstein 530 Sport- und Bewegungsangebote für Schülerinnen und Schüler zusätzlich zum regulären Sportunterricht durchgeführt – so viele wie nie zuvor. Qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus schleswig-holsteinischen Sportvereinen leiten die ‚außerunterrichtlichen‘ Sportstunden.



So auch an der Grundschule Borgstedt. Dort bietet der Wassersportclub am Wittensee (WSCW) eine Opti Segel-AG für Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse an.

Dass die Grundschülerinnen und -schüler sichtlich Spaß an diesem Sportangebot haben, konnten am 21. September regionale Medienvertreter ebenso wie Dieter Gerngroß, Katrin Wendt und Manfred Fritsche (alle WSCW), Joachim Sievers (stellv. Vorsitzender des Kreissportverbandes Rendsburg-Eckernförde), Michael Jaekel (Schulleiter der Grundschule Borgstedt) und Wolfgang Sass (Schulsportbeauftragter des Kreises Rendsburg-Eckernförde) erleben, die sich bei bestem Sommerwetter eine von Andreas Timm und Nike Ehmsen geleitete Übungseinheit vor Ort am Wittensee anschauten.

Thomas Niggemann, LSV-Geschäftsführer Vereins- und Verbandsentwicklung/Breitensport, sagt über das Projekt: „Es ist eine Win-Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Die Vereine können neue Mitglieder werben, die Schulen können ihren Schülerinnen und Schülern attraktive Angebote machen und die Kinder bekommen die nötige Bewegung und erwerben beim gemeinsamen Sport zusätzlich Sozialkompetenz.“

Für Volker Rülke von der Förde Sparkasse ist die Förderung des Projekts ein wichtiges Anliegen. „Als fester Bestandteil in ihren Regionen übernehmen die Sparkassen in Deutschland gerne Verantwortung und engagieren sich in den verschiedensten Bereichen. Die Förderung des Sports ist dabei ein bedeutender Aspekt. Wir sind – und darauf sind wir auch ein bisschen stolz – der größte nichtstaatliche Sportförderer in Deutschland. Das Projekt „Schule + Verein“ unterstützen die Sparkassen in Schleswig-Holstein seit über 20 Jahren aus großer Überzeugung. „Schule + Verein“ bietet die tolle Möglichkeit, Kinder und Jugendliche ohne Leistungsdruck zum Sporttreiben zu animieren. Das ist nicht nur gut für die Gesundheit,



Schülerinnen und Schüler der Grundschule Borgstedt bei der Opti Segel AG auf dem Wittensee.

sondern Sport vermittelt auch soziale Kompetenzen, von denen die Mädchen und Jungen in allen Lebensbereichen profitieren.“

AOK-Serviceregionsleiter Stefan Kölpin sieht in dem Projekt „Schule + Verein“ ein hervorragendes Beispiel für die präventive Wirkung von Sport: „Bereits in jungen Jahren werden die Weichen für einen aktiven Lebensstil und die Gesundheitschancen im Erwachsenenalter gestellt. Die Partnerschaft mit dem Landessportverband gibt uns die Gelegenheit, das sportliche Engagement von Kindern und Jugendlichen in die Schulen hinein gezielt zu unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung zu leisten.“

Im Schuljahr 2020/2021 beteiligen sich bis jetzt landesweit über 120 Sportvereine an den 530 Maßnahmen im Rahmen des Projekts „Schule + Verein“ – davon mehr als zwei Drittel im Ganztage. So können für mehr als 6.000 Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein wöchentlich zusätzliche Sportangebote über die Zusammenarbeit von Schule und Verein vorgehalten werden. Seit Beginn des Projekts wurden bereits über 5.700 Fördermaßnahmen durchgeführt.

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde werden in diesem Schuljahr 43 Kooperationsmaßnahmen umgesetzt.

Stefan Artt



Fotos: Stefan Artt

Schülerinnen und Schüler der Opti Segel AG der Grundschule Borgstedt mit Vertretern/in des Landessportverbandes, des Kreissportverbandes Rendsburg-Eckernförde, der Grundschule Borgstedt, des WSCW, der Förde Sparkasse sowie dem Schulsportbeauftragten des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

# KogniFit - Neues zielgruppenspezifisches Bewegungsprogramm beim Landessportverband Schleswig-Holstein

**Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) startet im nächsten Jahr ein neues Projekt mit dem Ziel, ein intergeneratives Sportangebot in den Vereinen zu implementieren, das über das Potential verfügt, Menschen jeden Alters zusammenzubringen.**



KogniFit ist ein sechs Trainingseinheiten umfassendes Trainingsprogramm zur Erhaltung der kognitiven Leistungsfähigkeit beim Älterwerden. Durch die flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten der Übungen ermöglicht KogniFit, Kinder, deren Eltern und Großeltern gleichermaßen anzusprechen und zu fordern. Somit verfügt KogniFit über ein immenses integratives Potential, um die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen zu fördern.

Im Rahmen der 60-minütigen Trainingseinheiten einmal pro Woche werden die Teilnehmenden immer wieder vor kognitive Bewegungsherausforderungen gestellt, die mit viel Spaß gemeinsam bewältigt werden.

Der LSV unterstützt die Umsetzung eines Einsteigerkurses mit 150 Euro. Darüber hinaus bekommen die Vereine Fal-

blätter mit Basisübungen für die Teilnehmenden ihrer Kurse kostenfrei zur Verfügung gestellt. Förderfähig sind Vereinsangebote, die von Übungsleitenden durchgeführt werden, die mindestens über eine gültige C-Lizenz verfügen und die Programmeinweisung des LSV absolviert haben.

In der sechs Lerneinheiten umfassenden Programmeinweisung wird neben dem theoretischen Grundlagenwissen zu kognitivem Training vor allem eine Basis an kognitiven Grundübungen vermittelt, die je nach Leistungsniveau der Teilnehmenden beliebig erweiterbar sind.

Die ersten Programmeinweisungen finden jeweils am Freitag, dem 5. Februar 2021 und dem 11. Juni 2021, von 14:00 bis 18:30 Uhr in der Landesturnschule Trappenkamp statt. Die Anmeldung erfolgt unter [www.bildung.lsv-sh.de](http://www.bildung.lsv-sh.de).

Für weitere Informationen zum Projekt wenden Sie sich bitte an: Fynn Okrent, Referent für Seniorensport, E-Mail: [fynn.okrent@lsv-sh.de](mailto:fynn.okrent@lsv-sh.de), Tel.: 0431 6486-113

[www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-gesundheit/senioren-im-sport/kognifit/](http://www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-gesundheit/senioren-im-sport/kognifit/)

Fynn Okrent



## Seniorensport-Fortbildungsreihe „gesund & bewegt“

**Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) hat die Veranstaltungsplanung im Bereich Seniorensport unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Auflagen für das kommende Jahr abgeschlossen.**

Der Schwerpunkt in der Weiterbildung liegt im Jahr 2021 auf den Programmeinweisungen zu den zielgruppenspezifischen Bewegungsprogrammen „KogniFit – dem neuen Einsteigerkurs für kognitives Training im Alter“, „Aktiv 70 Plus – dem funktionellen Krafttraining im Alter“ und „Alter in Bewegung – dem Bewegungsprogramm für pflegebedürftige Menschen“. Ergänzt wird die Fortbildungsreihe durch die Schulungen zu den Themen „Sport mit Demenz“ und ALLTAGS-FITNESS-TEST (AFT).

Nähere Informationen zu den jeweiligen Bewegungsprogrammen im Bereich Seniorensport erhalten Sie auf der LSV-

Homepage unter: [www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-gesundheit/senioren-im-sport/](http://www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-gesundheit/senioren-im-sport/)

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt unter: [www.bildung.lsv-sh.de](http://www.bildung.lsv-sh.de).

Fynn Okrent



# Sport & Gesundheit – Neue Broschüre

**Im Zuge der demografischen Entwicklung rückt das Thema „Sport und Gesundheit“ immer mehr in den Vordergrund. Das steigende Gesundheitsbewusstsein einer immer älter werdenden Bevölkerung führt zu einer wachsenden Nachfrage nach gesundheitsorientierten Sportangeboten in Schleswig-Holstein.**

Um dieser Entwicklung entsprechen und den Bedarf an adäquaten Sport- und Bewegungsangeboten zur Gesundheitsförderung bedienen zu können, bildet der Arbeitsbereich Sport und Gesundheit mit vielfältigen, speziell auf verschiedene Zielgruppen zugeschnittenen Konzepten und Projekten zur Gesundheitsförderung durch Bewegung,

einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV).

Vor diesem Hintergrund hat der LSV eine Broschüre erstellt, um seinen Mitgliedsvereinen und allen Interessierten eine kompakte Übersicht über alle Projekte und Angebote im LSV zur Verfügung stellen zu können, in der alle wesentlichen Informationen übersichtlich zusammengefasst sind.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-gesundheit/](http://www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-gesundheit/)

Fynn Okrent



## #vielfältigVEREINT – Schleswig-Holsteinische Inklusionswochen im Sport im November 2020

**In der Zeit vom 6. bis 28. November 2020 wollen der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) und seine Sportjugend mit Unterstützung ihrer Mitgliedsvereine und -verbände gemeinsam das Thema Inklusion im Sport sichtbar machen und zeigen, was der organisierte Sport alles rund um das Themengebiet in Schleswig-Holstein auf die Beine stellt.**

„Das Thema Inklusion im Sport soll zum Ende des Jahres nochmals deutlich betont und gestärkt werden“, erläutert Matthias Hansen, Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein und Vorstandmitglied des LSV. Insbesondere die Wiederaufnahme von inklusiven Sportangeboten nach der Corona-Pause soll mit den Inklusionswochen vorangetrieben werden, da der inklusive Sport unter den Regelungen nur sehr schwer umgesetzt werden konnte. Zusammen mit vielen Mitgliedsvereinen und -verbänden sowie weiteren Kooperationspartnern aus dem Netzwerk des inklusiven Sports möchten der LSV und seine Sportjugend ein landesweites Zeichen für Inklusion setzen.

Die Aktion ist dezentral mit kleineren Präsenzveranstaltungen in den Regionen wie zum Beispiel Fortbildungen, kleinen Sportfesten und Schnuppertrainings bei verschiedenen Vereinen geplant und wird begleitet durch digitale Angebote wie beispielsweise Online-Seminare und eine Video-Interviewreihe. Zudem werden die Inklusionswochen von verschiedenen Social Media-Aktionen begleitet.

Die Aktion mit dem Titel **#vielfältigVEREINT** läuft über drei Wochen im November dieses Jahres. Die Sportjugend bündelt dafür in einer Übersicht auf ihrer Website alle inklusiven Veranstaltungen im Sport, die im Aktionszeitraum vom 6. bis 28. November 2020 stattfinden. Alle Vereine und Verbände können ihre inklusiven Sportveranstaltungen der



Sportjugend per E-Mail unter [inklusion@sportjugend-sh.de](mailto:inklusion@sportjugend-sh.de) mitteilen, dann werden die Termine im Rahmen der Aktion mitaufgeführt und beworben.

Den Abschluss der Aktionswochen bildet der Fachtag „Einfach machen! Inklusion in der Jugendarbeit“ am 28. November 2020 im „Haus des Sports“ in Kiel. In Schleswig-Holstein ist eine inklusive Jugendarbeit noch nicht überall selbstverständlich. Hier knüpft der Fachtag an und richtet sich an ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Jugendarbeit und der Behindertenhilfe, die die Perspektiven einer inklusiveren Jugendarbeit in Schleswig-Holstein mitgestalten möchten.

Weitere Informationen sind ab Anfang Oktober auf der Website der Sportjugend Schleswig-Holstein unter [www.sportjugend-sh.de/inklusion/](http://www.sportjugend-sh.de/inklusion/) und im Newsletter „Inklusion im Sport in Schleswig-Holstein“ zu finden.

Jana Schmidt

## Erfolgreiche Auftaktveranstaltung in Preetz Modellprojekt „Gesundheitsort Sportverein“

Am 17. September 2020 kamen in der Schusterstadt Preetz (Kreis Plön) 30 Interessierte aus Vereinen, Verbänden, Kitas, Schulen und weiteren Organisationen zusammen, um sich über das Modellprojekt „Gesundheitsort Sportverein“ zu informieren, das eigentlich schon im März dieses Jahres hätte starten sollen. Die Veranstaltung fand corona-bedingt in der Aula des Friedrich-Schiller-Gymnasiums statt, so dass man zum einen gut Abstand halten konnte, aber dennoch vernetzt ins Gespräch kam.

### „Gesundheitsort Sportverein“ – worum geht’s?

Das Projekt, das aus Mitteln des Innovationsfonds des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) gefördert wird, ist eine innovative Maßnahme zur Positionierung der Sportvereine im Landessportverband (LSV) als zentrale und qualifizierte Ansprechpartner für Gesundheit und Bewegung in lokalen Netzwerken mit den Gesundheitspartnern vor Ort. Anlass für das Projekt ist die zunehmende Bedeutung von Bewegung im Bereich der Prävention und der Gesundheitsförderung. Allerdings ist in der Gesellschaft die Wahrnehmung des Themas Gesundheit und Bewegung und die der kompetenten Leistung der Sportvereine in diesem Themenfeld noch nicht tief genug verankert. Auch viele Akteure im Gesundheitssystem wie Arztpraxen, kommunale Verwaltungen oder Pflege- und Wohlfahrtsverbände sowie Betriebe nehmen die Sportvereine noch nicht ausreichend



als lokalen auf Augenhöhe agierenden Partner für Sport und Bewegung im Bereich der Prävention wahr.

Ziel des Projektes „Gesundheitsort Sportverein“ ist es, dieses Bewusstsein für die Sportvereine als professionelle und hochqualifizierte Ansprechpartner für Bewegung im Bereich der Gesundheitsförderung zu schärfen und die Vereine in dieser Funktion in der Mitte von lokalen Gesundheitsnetzwerken zu verankern. Im Ergebnis sollen sich die Vereine in einem wachsenden Markt als Anbieter qualifizierter Gesundheitssportangebote positionieren, auf regionaler Ebene vorhandene Kooperationen ausbauen und neue Angebote in weiteren Lebenswelten entwickeln.

In Preetz moderierte eingangs Axel Schreiner vom Preetzer Turn- und Sportverein eine Talkrunde, in der die Ziele des Modellprojekts aus unterschiedlicher Sicht dargestellt wurden. Björn Demmin, Bürgermeister der Stadt Preetz, machte deutlich, dass er von Anfang an von dem Projektansatz begeistert war und er sich von der Projektumsetzung viele neue gesundheitsfördernde Bewegungsangebote für die Bürgerinnen und Bürger seiner Stadt erhofft. Die Vernetzung verschiedener Gruppierungen, Vereine, Verbände, Betriebe und Organisationen und natürlich der Stadtverwaltung hält er für ein Erfolgsrezept einer gesunden Kommune. Thomas Niggemann, LSV-Geschäftsführer Vereins-, Verbandsentwicklung/Breitensport, sprach von einer vierfachen Win-Situation: „Ein Gewinn für die Preetzer Sportvereine, die sich mit ihren Angeboten zukünftig noch besser in der Kommune positionieren können; eine Win-Situation für die Stadt Preetz, die die Gesundheit ihrer Bürgerinnen und Bürger fördert und unterstützt; eine Win-Situation für die Kooperationspartner, die mit Hilfe des organisierten Sports Bewegung in ihren Betrieb und in ihre Einrichtung bekommen und vor allem eine Win-Situation für die Bürgerinnen und Bürger jeden Alters in Preetz, die von den neuen und vernetzten Angeboten in ihrer Stadt profitieren.“

Nach der Talkrunde referierte Prof. Burkhard Weisser vom Institut für Sport- und Sportwissenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel anschaulich über die Zusammenhänge von Bewegung und Gesundheit. Was viele der

Anwesenden bereits wussten, verdeutlichte der Wissenschaftler anhand einiger Untersuchungsergebnisse und Studien: Regelmäßige Bewegung ist in jedem Alter die ideale Gesundheitsvorsorge, die durch kaum ein anderes Medikament zu ersetzen ist. Gerade für die älter werdende Gesellschaft ist regelmäßige Bewegung der Garant dafür, nicht nur dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern vor allem auch den Jahren mehr Leben. Spiel, Sport und Bewegung beugen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen und auch einer beginnenden Demenz vor.

Zum Abschluss der Veranstaltung kam man in Kleingruppen an Thementischen zusammen, um erste konkrete Vernetzungsmöglichkeiten zu diskutieren. Schwerpunktthemen waren die betriebliche Gesundheitsförderung in Zusammenarbeit mit Firmen und Verwaltung in Preetz, der Aufbau weiterer Kooperationen mit Kitas und Schulen und Angebote für Ältere im Bereich der Gesundheitsprävention. Viele Netzwerkpartner wünschten sich Ansprechpartner in den Preetzer Vereinen, um auf direktem und kurzem Weg Informationen zu erhalten.

Nach gut zwei Stunden intensiven Austausches zogen die Organisatoren ein positives Fazit dieser Auftaktveranstaltung zum „Gesundheitsort Sportverein“. Nun müssen das Forum



Foto: LSV

ausgewertet und die ersten Kontakte ausgebaut werden. Die Preetzer Vereine haben sich gemeinsam mit der Stadt Preetz und mit Unterstützung des Landessportverbandes viel vorgenommen und haben das Ziel „mehr Gesundheitssport für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt“ klar vor Augen.

Der Landessportverband wird für sich das „Modell Preetz“ evaluieren und die Umsetzbarkeit auch für andere Kommunen des Landes prüfen.

*Thomas Niggemann*

## Landessportverband gratuliert Ehrenmitglied Heinz Jacobsen zum 80. Geburtstag

**Am 26. September feierte LSV-Ehrenmitglied Heinz Jacobsen im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag. Er war seit 1984 bis zum Landessportverbandstag 2019 35 Jahre lang Mitglied im Beirat des Landessportverbandes – zunächst zwölf Jahre lang als Präsident des Handballverbandes Schleswig-Holstein – und seit 1995 als Vizepräsident des Landessportverbandes. Heinz Jacobsen kann auf eine über 60 Jahre erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit im Sport zurückblicken, die ihn u.a. bis zum Ehrenpräsidenten der Europäischen Handball-Liga geführt hat. Vierzehn Jahre lang war Jacobsen Manager des THW Kiel und als verantwortlicher Spielwart im Deutschen Handball-Bund 1978 maßgeblich am sensationellen Gewinn der Handball-WM beteiligt.**

LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen würdigte in seiner Laudatio bei der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft Jacobsens herausragendes Engagement für den Sport in Schleswig-Holstein und die immense Bedeutung, die er für die Arbeit im Vorstand des Landessportverbandes gehabt habe. Seine fachliche und verbandspolitische Kompetenz stünde außer Frage, sein Wort habe Gewicht. In schwierigen Situationen oder Herausforderungen im Vorstand oder im Gesamtverband, die es zu bestehen galt, sei er „in die Bütt gegangen“ und habe mit geradem Rückgrat nach einer Lösung gesucht. Tiessen hob auch hervor, dass Heinz Jacobsen die Strukturen für die Vermarktungsaktivitäten des LSV aufgebaut habe

und er der ehrenamtliche Organisator und „Macher“ bei allen Großveranstaltungen des LSV der letzten zwei Jahrzehnte gewesen sei. Als Beispiele nannte der LSV-Präsident den „Tag des Sports“, den Ball des Sports oder die Sportlergala zur Ehrung der Sportler des Jahres in Schleswig-Holstein. Heinz Jacobsen habe zudem als entscheidendes Bindeglied zwischen dem Vorstand und den hauptamtlichen LSV-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Unschätzbares für die gute gemeinsame Arbeitsatmosphäre geleistet.

Der Landessportverband verbindet mit seiner Gratulation die besten Wünsche für den weiteren Lebensweg, der vor allem von einer intakten Gesundheit begleitet werden möge.

*Stefan Arlt*



Foto: Julia Petersen

# Aktuelle Angebote des Bildungswerks Oktober/November 2020

Wann?	Was?	Wo?
11.10.2020	online-Seminar: Rücken-Entzücken - kombinierte Atem- & Faszienarbeit für Rückenkurse	
17.10.2020	Faszien & Yoga	Kiel
19.10.-15.11.2020	Online Fortbildung: Beckenbodentraining für Männer und Frauen	
23.10.-15.11.2020	Online Fortbildung: Aktiv und fit 60plus	
23.-25.10. + 06.-08.11.2020	Grundkurs DOSB ÜL-C Ausbildung	Bad Malente
24.10.2020	Line Dance	Preetz
24.10.2020	Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen-Hilfestellung für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit im Sport	Kiel
24.10.2020	Trainingsprinzipien „reloaded“	Belau
02.11.-29.11.2020	Online Fortbildung: Training mit Rectus Diastase – das weibliche coreSystem im Sport	
04.-11.11.2020	Online-Seminarreihe: Das kleine 1x1 der Mitgliederversammlung	
06.11.2020	Online-Seminar: AtemTechniken im Sport – Potentiale nutzen in Training, Wettkampfvorbereitung und Reha	
07.11.2020	Faszientraining im Seniorensport	Preetz
07.11.2020	Qualitätszirkel Alter in Bewegung - Demenz und Sport, Kiel	
07.11.2020	Widersprechen, aber wie? – Argumentationstraining gegen rechte Parolen	Kiel
07.11.2020	Funktionelles Kurzhanteltraining	Belau
08.11.2020	Fitness für den wichtigsten Muskel (Cardiotraining)	Husum
12.11.2020	Grundlagen Vereinsrecht	Elmshorn
13.-15.11.2020	Wege zur Entspannung:Yoga-Qi Gong-PMR	Bad Malente
14.11.2020	Bewegungs-, Übungsanalyse & Fehlerkorrektur: Schultergürtel/Arme/Finger	
14.11.2020	Qualitätszirkel Alter in Bewegung - ROLLATOR-FIT®	Kiel
18.-25.11.2020	online-Seminarreihe: Ist unsere Satzung noch zeitgemäß?	
20.11.2020	Umgang mit Konflikten im Sport, Integrationslotsenausbildung Modul 2	
20.11.-13.12.2020	Online Fortbildung: Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht und Kleingeräten	
20.-22.11. + 04.-06.12.2020	Aufbaukurs DOSB ÜL C Ausbildung	Bad Malente
21.11.2020	Functional- und Langhanteltraining	Belau
27.11.2020	Online-Seminar: Funktionelles Training auf dem Prüfstand	

Weitere Angebote von Kreissportverbänden und Landesfachverbänden finden Sie über das Bildungsportal: [bildung.lsv-sh.de](http://bildung.lsv-sh.de)  
Anmeldung: [bildung.lsv-sh.de](http://bildung.lsv-sh.de) • LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel  
Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt • Tel.: (0431) 64 86 - 114 • E-Mail: [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)

# Gemeinsame Aktion des Landessportverbandes und der Volksbanken Raiffeisenbanken

## Morteza Ata Mohammad vom FC United Sylt ist der „Sportheld des Monats“ August 2020

Morteza Ata Mohammad vom FC United Sylt e.V. ist der „Sportheld des Monats“ August 2020. Damit würdigen der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) und die Volksbanken Raiffeisenbanken u.a. sein ehrenamtliches Engagement als 2. Vorsitzender des Vereins FC United Sylt, der sich ausschließlich aus geflüchteten Männern aus mehreren Ländern zusammensetzt.

„Während meiner Abwesenheit von der Insel Sylt hat Morteza die komplette Organisation der Spiel- und Trainingstage übernommen und war mit den Flüchtlingen im ständigen Austausch“, so Bernd Frühling, 1. Vorsitzender des Vereins. 2012 kam Mohammad als Flüchtling aus Afghanistan nach Deutschland und lernte vor allem durch den Fußball schnell die Sprache. Mittlerweile lebt und arbeitet er als Maler und Lackierer auf dem Festland in Husum, dem Verein ist er jedoch weiterhin als 2. Vorsitzender treu geblieben.

Morteza Ata Mohammad war bereits im Jahr 2013 als Spieler dabei, als der Integrationsfußball auf Sylt mit der Organisation eines Freundschaftsspiels zwischen Syltern und aus verschiedenen Flüchtlingsunterkünften stammenden Flüchtlingen ins Leben gerufen wurde. Anschließend startete ein regelmäßiger Trainingsbetrieb für die Geflüchteten. Bereits zu diesem Zeitpunkt brachte sich Mohammad zunehmend in die Organisation der Vereinsaktivitäten ein.

### Sporthelden des Monats

Volksbanken  
Raiffeisenbanken



Zu Beginn nahm die Integrationsmannschaft als 3. Herrenmannschaft des TSV Westerland am organisierten Spielbetrieb teil. 2016 wurde der FC United Sylt als eigenständiger Verein mit dem Schwerpunkt der Integrationsarbeit gegründet. Mit der Vereinsgründung übernahm der Afghane seine ehrenamtliche Vorstandstätigkeit. Neben der Organisation von Trainingseinheiten und der Teilnahme an Turnieren kümmert er sich gemeinsam mit Bernd Frühling auch abseits des Sportplatzes um die Belange der Flüchtlinge – so werden u.a. Unterkünfte und Ausbildungs- bzw. Arbeitsstellen vermittelt. Aktuell ist eine Teilnahme am organisierten Spielbetrieb jedoch aufgrund der besonderen Arbeitszeiten im Hotel- und Gastronomiebereich, in dem die meisten Flüchtlinge mittlerweile tätig sind, nicht möglich.

Die Jury war beeindruckt vom ehrenamtlichen Engagement des „Sporthelden“, der als Flüchtling durch den Sport nicht nur schnell die deutsche Sprache erlernt und einen Arbeitsplatz erhalten, sondern selbst Verantwortung in der Integrationsarbeit des Sylter Sportvereins übernommen hat. Daher besuchten Vertreter des LSV gemeinsam mit Onnik Kiraz von der Sylter Bank eG aus der Geschäftsstelle Westerland den Gewinner auf Sylt, um ihm den Scheck über das Preisgeld in Höhe von 250 Euro zu überreichen. Außerdem stand die Produktion des Gewinner-Videos mit Finn-Ole Martins auf dem Programm, der die Aktion für den LSV begleitet. Das Video als öffentlichkeitswirksames Dankeschön stellt den Preisträger selbst und sein außergewöhnliches Engagement für den Verein vor.

Das Video sowie weitere Informationen zu Morteza Ata Mohammad finden Sie unter [www.lsv-sh.de/presse-medien/aktion-sporthelden-des-monats/](http://www.lsv-sh.de/presse-medien/aktion-sporthelden-des-monats/).



Wer potenzielle Sporheldinnen oder Sporhelden vorschlagen möchte, kann ein Bewerbungsformular unter [www.lsv-sh.de/presse-medien/aktion-sporthelden-des-monats/](http://www.lsv-sh.de/presse-medien/aktion-sporthelden-des-monats/) ausfüllen und es dann an [sporheldendesmonats@lsv-sh.de](mailto:sporheldendesmonats@lsv-sh.de) senden.



Foto: LSV

Onnik Kiraz von der Sylter Bank eG übergibt den Scheck im Namen der Volksbanken Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein an Morteza Ata Mohammad vom FC United Sylt.

Stefan Artl

# Lebhafte Diskussionen beim Seminar „Mediation, Aggression und Konflikte im Sport“

**Unter speziellen hygienischen Bedingungen fand vor kurzem im Kieler „Haus des Sports“ ein Seminar zu Themen statt, die für die teilnehmenden Integrationslotsinnen und -lotsen in ihrem Arbeitsalltag eine große Bedeutung haben.**



Foto: Michael Jankowsky

Bei ihrer Arbeit mit Geflüchteten in den Sportvereinen haben die Integrationslotsinnen und -lotsen auch mit Konfliktsituationen im Sport und Aggressionen zu tun. Seminarleiter Karl Hagemeyer referierte zu Beginn ausführlich zu den Themenbereichen Mediation und Konfliktlösungen. Die siebzehn teilnehmenden Frauen und Männer tauschten sich zunächst intensiv aus und arbeiteten am Nachmittag in drei Gruppen an einem beispielhaften Mediationsthema, das von einem Teilnehmer eingebracht wurde. Das Thema wurde dabei in den Kleingruppen lebhaft diskutiert.

Mediation ist eine Methode der Konfliktbearbeitung. Im Allgemeinen findet die Mediation mit zwei Konfliktpartnern statt. Die Mediatorinnen und Mediatoren arbeiten dabei in einer neutralen Position. Unter ihrer Leitung als Lotse findet ein Verfahren statt, bei dem die Konfliktparteien bei positivem Ausgang eine gewaltfreie Lösung finden.

Dieser Themenbereich fand bei den Teilnehmenden ein sehr großes Interesse. Es gab ein großes Bedürfnis nach Austausch zu konflikthafter Themen oder zu selbst erlebten Fällen aus dem Vereinsalltag. Der Teilnehmer Siavash Nassir sagte nach dem Seminar: „Ich bin mit dem Seminar sehr zufrieden. Zum ersten Mal wurde über die Realität in unserer Gesellschaft gesprochen. Dazu muss ich sagen, dass die Themen Angst und Aggression bei mir gut angekommen sind.“ Auch Teilnehmerin Janine Lellwitz äußerte sich zufrieden: „Mir gefiel die Art und Weise, wie das Thema vermittelt und behandelt wurde. Die gute von Kooperation geprägte Atmosphäre in der Seminargruppe hat dies zusätzlich bestätigt.“

Karsten Lübke, Programmleiter „Integration durch Sport“ im LSV, plant gemeinsam mit dem Referenten noch in diesem Jahr zwei weitere Seminare sowie für das nächste Jahr die Fortsetzung mit Themen wie „Umgang mit Traumatisierungen“, „Kollegiale Fallbearbeitung“ oder „Täter-Opfer-Ausgleich“.

*Michael Jankowsky / Karsten Lübke*

**Zum Themenbereich „Integration durch Sport“ bietet der Landessportverband Schleswig-Holstein im Herbst 2020 noch folgende Seminare an:**

#### **Fortsetzung der Supervisions-Seminare**

**Termin:** 17. Oktober 2020, 10:00 bis 18:00 Uhr  
**Ort:** Neumünster, Volkshochschule „Kiek in“  
**Gebühr:** keine

#### **Umgang mit traumatisierten Geflüchteten – Hilfestellungen für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit im Sport (8 LE)**

**Termin:** 24. Oktober 2020, 10:00 bis 17:00 Uhr  
**Ort:** Kiel, Haus des Sports  
**Gebühr:** 15 Euro inkl. Verpflegung

#### **Widersprechen, aber wie? Argumentationstraining gegen rechte Parolen (8 LE)**

**Termin:** 7. November 2020, 10:00 bis 17:00 Uhr  
**Ort:** Kiel, Haus des Sports  
**Gebühr:** 15 Euro inkl. Verpflegung

#### **Umgang mit Konflikten im Sport – Konfliktlösungsstrategien und Prävention gegen Gewalt; Modul 2 der Integrationslotsenausbildung (16 LE)**

**Termin:** 20. bis 22. November 2020  
**Ort:** Landesturnschule Trappenkamp  
**Gebühr:** 40 Euro inkl. Übernachtung und Verpflegung

*Hinweis: Für bereits vom LSV eingestellte Integrationslotsinnen und -lotsen ist die Teilnahme an den o.g. Seminaren kostenfrei.*

**Anmeldung über: [www.bildung.lsv-sh.de/](http://www.bildung.lsv-sh.de/).**

#### **LSV-Bildungswerk**

Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Tel.: 0431 6486 – 114, E-Mail: [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)  
Zudem können Interkulturelle „Kick-Starter“-Seminare vor Ort durchgeführt werden.

#### **Kontakt beim Landessportverband Schleswig-Holstein: Integration durch Sport**

Karsten Lübke/Sebastian Reiter  
E-Mail: [karsten.luebke@lsv-sh.de](mailto:karsten.luebke@lsv-sh.de)/[sebastian.reiter@lsv-sh.de](mailto:sebastian.reiter@lsv-sh.de)  
Tel.: 0431/6486-107 oder -106





**500  
EURO!**  
**GANZ EINFACH**

## **Mitglied werden, Gesundheitsbudget erhalten**

Für Osteopathie, professionelle Zahnreinigungen, zusätzliche Leistungen in der Schwangerschaft, Impfungen und z. B. nicht verschreibungspflichtige homöopathische Arzneimittel. Wir übernehmen 80 %, bis 500 EUR pro Kalenderjahr. Bei professionellen Zahnreinigungen 2-mal bis zu 50 EUR.

**Jetzt zur AOK NordWest wechseln!**

[aok.de/nw/ganzeinfach](https://aok.de/nw/ganzeinfach)

## Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“

Bogenschütze **Florian Kahllund** (Fockbek) hat bei der Kader-sichtung des Deutschen Schützenbundes (DSB) in München einen Weltrekord aufgestellt. In der doppelten 70-m-Runde mit dem olympischen Recurve-Bogen schaffte der 27-Jährige 1358 Ringe und verbesserte die bisherige Bestmarke des US-Weltmeisters Brady Ellison um zwei Ringe. Da es sich bei dem Sichtungswettkampf um keinen offiziellen Wettbewerb handelte, muss die Anerkennung des Rekords vom Weltverband WA noch formal bestätigt werden. Grund zur Freude hat Florian Kahllund auch im privaten Bereich. Am 18. September heiratete er in Fockbek seine aus Berlin stammende Lebensgefährtin Lisa Unruh, selbst eine Top-Bogenschützin (Olympia-Silber 2016 in Rio de Janeiro).

**Frieda Hämmerling** hat in dieser Ruder-Saison coronabedingt mit einigen Widrigkeiten zu kämpfen gehabt. Nachdem fast alle Regatten gestrichen und Trainingslager abgesagt sowie die Olympischen Spiele verschoben worden waren, „lief alles entschleunigt ab“, so die 23-Jährige, die gemeinsam mit ihrem

Freund Max Hopp (Kanu-Olympiasieger) im Allgäu wandern war. Die Vorbereitung auf die Europameisterschaft (9. bis 11. Oktober in Polen) findet diesmal für die Skullerinnen in Berlin statt. Nach der EM hat Hämmerling eine Woche frei, ehe es auf die „Road to Tokyo“ geht. Das erste Trainingslager im November wurde wegen Corona allerdings bereits gecancelt.

Bei den Regatten der Kieler Woche (5. bis 13. September) waren mehrere Mitglieder des „Team Schleswig-Holstein“ am Start. Im Nacra 17 schlossen **Paul Kohlhoff** und **Alica Stuhlemmer** (Kieler Yacht-Club) mit dem dritten Platz ab und blieben dabei deutlich vor den argentinischen Olympiasiegern Lange/Carranza Saroli. Zum Kieler-Woche-Sieg segelten die mehrfachen italienischen Weltmeister Tita/Banti vor den Briten Gimson/Burnett. Steuermann Kohlhoff sagte: „Die letzten beiden Tage der Kieler Woche waren etwas holprig, aber insgesamt ist uns eine schöne konstante Serie gelungen, bei der wir an vielen Stellen noch besser hätten sein können.“

Bei den 49ern fuhren **Max Stingele** und **Linov Scheel** (Kieler Yacht-Club) ihre erste Top-10-Platzierung im internationalen Feld ein. Nachdem sie nach den ersten Regatten mit Platz 14 den Einzug in das Goldfleet erreicht hatten, gelang ihnen auf den heimischen Gewässern mit vier Top-10 Platzierungen schlussendlich als drittbestes deutsches Team ein neunter Platz im Gesamtergebnis. Schon zuvor hatten sie bei den Olympic Days vom 4. bis 6. September in Aarhus (Dänemark) in einem mit 25 Booten kleinen aber stark besetzten Starterfeld den Wettkampf mit Platz sieben abschließen können.

Auch die Laser Radial-Seglerin **Laura Schewe**, die derzeit in der Landespolizei ihr Grundpraktikum in Eutin absolviert, ging bei der Kieler Woche an den Start. Sie landete in einem extrem stark besetzten Feld mit zahlreichen Top-Seglerinnen auf Platz 27 von insgesamt 46 Teilnehmerinnen. Damit war sie die fünftbeste deutsche Seglerin. Da sie aufgrund ihrer Ausbildung aktuell deutlich weniger Stunden auf dem Wasser verbringen kann als ihre Konkurrentinnen, war sie mit ihrem Abschneiden dennoch nicht unzufrieden.

Bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft, die bis zum 3. September vor Kiel-Schilksee stattfand, holten Maru Scheel und Freya Feilcke (Kieler Yacht-Club) den Titel und dürfen sich nun Deutsche Juniorenmeisterinnen im 49er FX nennen.

Der 21-jährige **Melvin Müller-Ruchholtz** (1. Kieler Ruder-Club) ist Vize-Europameister bei den U 23 geworden. Gemeinsam mit seinem Partner Nikita Mohr (Leverkusen) fuhr der Kieler im Doppelzweier im Finale auf der Duisburger Wedau auf dem zweiten Rang über die Ziellinie. Gold ging an das belgische Team, Bronze an Frankreich.

Stefan Arlt

**362.000 Mitglieder statt Egonummer.**  
**Morgen kann kommen.**  
 Wir machen den Weg frei.

Als Mitglied der Volksbanken Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein können Sie mitbestimmen, mitgestalten und mitgewinnen. Denn seit über 160 Jahren gilt bei uns: Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.

**Volksbanken Raiffeisenbanken**

## Bericht über unser Auftaktwochenende der sjsh-academy auf Sylt

Gefördert von:



Am Freitag, dem 16. August, war es endlich soweit. Bei bestem Wetter machten wir, die Teilnehmer der sjsh-academy, unsere Teamer Dagmar Schlink (auch genannt Daggi) und Jochen uns auf den Weg zum Hamburger Jugenderholungsheim „Puan Klent“ auf Sylt und damit zur Auftaktveranstaltung der 6. sjsh-academy. Auf dem Plan für dieses Wochenende standen Wellenreiten und Stand Up Paddling (SUP). Abgerundet wurde dieses Programm durch lehrreiche Einheiten rund um das Thema Teambuilding.

**Teambuilding ist hierbei ein gutes Stichwort.** Es galt zuallererst unsere bunte Gruppe aus den unterschiedlichsten Sportarten zu einer Einheit zusammenschweißen. Dafür ging es direkt nach einem gemeinsamen, sehr reichhaltigen Abendessen zur ersten Gruppenaktion auf dem Wasser. Es standen die ersten Versuche auf aufblasbaren SUPs und Surfbrettern an. An diesem Abend wurden unsere Nasen das erste Mal so richtig durchgespült und dabei sollte es nicht bleiben. Mit verstopften Nasen sollten wir das ganze Wochenende kein Problem haben.

Strand, Wasser und Sonne waren eindeutig das Motto für den Samstag. Nach einer entspannten SUP-Tour quer durchs Rantumer Becken konnten wir das Wetter bei einem gemeinsamen Mittagessen am Strand genießen. Vor allem die Sonne hat sich als sehr hartnäckig erwiesen und die ersten Tribute in Form einiger Sonnenbrände gefordert. Doch auch davon ließen wir uns nicht von unserer dritten Wassersporteinheit abhalten. Endlich ging es mit den Surfbrettern ans Wellenreiten. Zwei Stunden lang konnten wir uns nach Herzenslust in die Wellen werfen und dabei erste Erfolge des Trainings zutage fördern. Unser Abendessen in Form von frischen Pizzen war ein weiterer Höhepunkt an diesem tollen Tag.

Bei einer Teambuilding-Einheit haben wir unter anderem Gruppen für eine Projektarbeit gebildet. Diese Projekte rund um das Thema Sport im Verein sollen am letzten Wochenende der sjsh-academy präsentiert werden. Schon jetzt sind wir als Gruppe stark zusammengewachsen, so dass keiner vor



Foto: sjsh

dieser Gruppenarbeit zurückschrak und direkt die ersten Ideen und Vorstellungen den Weg in unsere Köpfe gefunden haben. Zu guter Letzt beendeten wir den Abend nach einigen Partien „Werwolf“ und waren dabei wohl alle glücklich, in unser Bett zu kommen.

Tag drei, und damit leider schon unser letzter Tag auf Sylt, sollte kein einfacher Abreisetag sein. Auch am Sonntag ging es nochmal ins Wasser zum Wellenreiten. Bei schönen Wellen und weiterhin bestem Wetter standen von Welle zu Welle immer mehr von uns auf ihren Brettern.

Nichtsdestotrotz muss jedes Wochenende irgendwann zu Ende gehen. Nach einem gemeinsamen Resümee haben wir unsere Heimreise angetreten.

Vielen Dank an die sjsh, unsere Teamer Daggi und Jochen und unsere tollen Trainer von der Surfschule „Meerspaß“.

Die Durchführung der Academy in der aktuell schwierigen Zeit ist nur möglich, weil ihr da so viel Arbeit und Herzblut in die Planung gesteckt habt. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten beiden Wochenenden der sjsh-academy.

*Tim Rocholl (Teilnehmer der sjsh-academy)*



Foto: sjsh

## Ein starkes Netzwerk für die Sportvereine

# 33. Anerkannter Bewegungs- kindergarten Schleswig-Holstein



**Erst 33 Bewegungskindergärten im ganzen Land? Nicht ganz, es gibt noch einige mehr, die sich dem Thema Bewegung bewusster zuwenden. Oft fehlt ihnen aber das starke Netzwerk mit dem engagierten Sportverein und einem Träger, der bereit ist, in diese hohe Qualität, die hinter dem Qualitätssiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein“ steckt, zu investieren.**

Anders die Stadt Tönning, die über fünf Jahre mit viel Engagement die Entwicklung der Kindertagesstätte im Rieper Weg unterstützt hat und den besonderen Mehrwert von Investitionen in ein starkes Netzwerk der Kita und des Tönninger SV dabei wertschätzt. Stellvertretend dafür sei die Erweiterung der Kita mit einem Neubau einer 120 qm großen Bewegungshalle mit Motorik-Zentrum genannt, für die die Nutzungsmöglichkeit durch beide Partner als starkes Argument für den Bau gewertet wurde.

Am Mittwoch, dem 9. September, konnte im Rahmen der Auszeichnung der Tönninger Kita die besondere Energie und Atmosphäre eines Bewegungskindergartens, der den Qualitätskriterien des Siegels entspricht, von allen Beteiligten gespürt werden. Die Partnerschaft zum Verein baut dabei auf das große Verständnis für den jeweiligen Anderen und seinen Herausforderungen. Mit der Qualifizierung zu Bewegungsfachkräften durch Lizenzbildungen oder vergleichbare Qualifikationen im Sport kann diese Zusammenarbeit für beide Seiten wertvolle Impulse bringen und für Familien einen attraktiven Aspekt in ihrer Lebensgestaltung am Wohnort ausmachen. Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre wissen wir, welche positiven Effekte für den Vereinssport eine solche Teamentwicklung hat. Deswegen freute sich Matthias Hansen, der Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein, in Anwesenheit von VertreterInnen der Stadt, dem Team die Anerkennungsurkunde und die Plakette

zu überreichen. Die Sportjugend möchte das Engagement und die dazu notwendigen Investitionen besonders anerkennen und überreichte dem Team zusätzlich eine große, mobile „Sporttasche“ mit altersgerechten Materialien im Wert von 400 Euro.

Für den KSV Nordfriesland ist es die zweite anerkannte Bewegungskita. Sie folgt der Kita Joldelund, die bereits seit 2014 das Siegel trägt und im November ihre dritte Verlängerung ausgesprochen bekommt. Ein Effekt, den wir deutlich hervorstellen können. Es lohnt sich, den Prozess zu unterstützen, da die Entwicklung nachhaltig die Bildungsarbeit in der Kita beeinflusst und für die Vereine ein starkes Netzwerk mit guten Kontakten zu bewegungsinteressierten Familien darstellt.

Auch ein KSV kann diese Entwicklung unterstützen. So ist es für Matthias Hansen, gleichzeitig auch Vorsitzender des KSV Nordfriesland, selbstverständlich, die Informationen der Kampagne „Kinder in Bewegung“ über die Medien des KSV zu teilen und organisiert gemeinsam mit seinem Team am 7. November den Fachtag „Motorik für Kinder“ in Husum. So kann der KSV weitere Impulse setzen, um Weiterbildung in den Strukturen des organisierten Sports anzubieten und Türen für weitere Kontakte von Vereins-ÜbungsleiterInnen und Kita-Fachkräften zu öffnen.

Die Sportjugend Schleswig-Holstein bietet auf ihrer Homepage neben zahlreichen Informationen und Anregungen, wie eine Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Sportvereinen initiiert oder unterstützt werden kann, auch individuelle Beratung. Für eine Erstinformation empfehlen wir den Besuch auf: [www.sportjugend-sh.de/kinder-und-jugendsport/kinder-in-bewegung/](http://www.sportjugend-sh.de/kinder-und-jugendsport/kinder-in-bewegung/).

*Klaus Rienecker*



Fotos: sjsh

Städtischer Kindergarten Tönning ist 33. Anerkannter Bewegungskindergarten.



Matthias Hansen (1. Vorsitzender Sportjugend SH) übergibt die Plakette „Anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein“ an Dorothe Klömmer (Bürgermeisterin der Stadt Tönning).

# Hauptamt für Jugend und Zukunft – Flensburg geht neue Wege

Ein Novum in der Sportszene der Region: Hauptamt in einer Kreissportjugend, das nur für den Breitensportlichen Nachwuchsbereich verantwortlich ist. Dies ist seit September 2019 in der Sportjugend im Sportverband Flensburg e.V. Realität. Die durch die städtische Sportentwicklungsplanung initiierte Stelle des Sportjugendkoordinators ist nunmehr seit knapp einem Jahr mit dem 23-jährigen Hanno Reese besetzt. Der junge Geltinger studiert in den letzten Semestern Sportmanagement und hat seine Übungsleiterlizenzen C, B und A, zum Teil parallel hierzu, absolviert. Zum organisierten Sport ist Reese über eine mehrjährig leistungssportliche Ruderzeit gelangt, die nun seit einigen Jahren, maßgeblich durch seinen damaligen Bundesfreiwilligendienst im Sport, dem Breitensport gewichen ist. Im Ehrenamt ist er für seine heimatlichen Sportvereine, Dach- und Fachverbände unterwegs. Nach seiner Berufszeit in Bayern, als Bildungsreferent mit Schnittstellen zur Bayerischen Sportjugend, darf er sich nun für die Flensburger Sportjugendkoordination verantwortlich zeichnen.

Es stellt sich die Frage, was ein Sportjugendkoordinator eigentlich so macht? „Unsere Kernintention ist die Weitentwicklung sportjugendlicher Angebote und Strukturen.“, erzählt Reese. Hierzu hat die Sportjugend Flensburg die „5-Säulen der Sportjugendkoordination“ formuliert: AKTIVIERUNG von Kindern und Jugendlichen für Bewegung und Engagement im organisierten Sport, QUALIFIZIERUNG des jungen Engagements durch jugendliche und sportübergreifende Aus- und Fortbildungsangebote, ETABLIERUNG einer jugendlichen Partizipation im organisierten Sport, FINANZIERUNG von sportjugendlichen Projekten durch unterstützende Tätigkeiten bei Fördermöglichkeiten und Zuschüssen und KOOPERATIONEN zu weiteren Trägern des organisierten Sports, der Bildung sowie offenen Kinder- und Jugendarbeit erschließen und forcieren.

Neben diesen Leitplanken, den Vereinscoachings und gesonderten Projekten verfolgt die Jugendorganisation des



Foto: SV Flensburg

Hanno Reese ist neuer Sportjugendkoordinator im Sportverband Flensburg.

Sportverbandes Flensburg auch jugendverbandliche Themen wie Ausbau des Teamer/-innen-Team zur Mitgestaltung sportjugendlicher Aktivitäten, Freizeiten und Jugendreisen, internationale Jugendarbeit, Inklusion im Kinder- und Jugendsport, Sport in der Kita und im Ganzttag, aktiver Kinderschutz oder auch Freiwilligendienste im Sport.

Ein weites und spannendes Tätigkeitsprofil – doch was macht die Stelle aus? „Neben ihrem außenkommunikativen Leuchtturmcharakter sind es für mich die Vielseitigkeit der Inhalte, das Netzwerken zu diversen, dennoch differenzierten Institutionen und das Ziel, junge Menschen zu bewegen“, resümiert der Sportjugendkoordinator.

Sportverband Flensburg

Moin,

ich bin Jakob Voß, seit dem 1. September der neue Jugendreferent der Sportjugend und damit die Elternzeitvertretung für Josephine Aukstien. Einige von euch werden mein Gesicht sicher noch kennen, denn ich bin ein alter Bekannter im Team der Sportjugend; so war ich von Sommer 2016 bis Sommer 2018 bereits Bildungsreferent im Büro in Kiel. Ich freue mich riesig, nun wieder ein Teil dieser einzigartigen „Sportjugend-Familie“ zu sein.

In meiner Freizeit bin ich seit Jahren begeisterter Golfspieler und seit letztem Jahr hat mich ebenso begeisternd die Faszination des Triathlons gepackt.

Ihr erreicht mich per Telefon unter 0431-6486-227 oder per Mail unter [jakob.voss@sportjugend-sh.de](mailto:jakob.voss@sportjugend-sh.de). Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.



Fotos: sjsh

# Kinderhilfsfonds der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“: Unterstützung für junge Sportlerinnen und Sportler

**Mit Hilfe des Kinderhilfsfonds der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ können alle Mitgliedsvereine und -verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein eine direkte Förderung für ihre bedürftigen Kinder und Jugendliche beantragen. Einen Überblick zu dieser unbürokratischen Fördermöglichkeit geben wir hier.**

Mit der Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an Sportangeboten sind immer auch gewisse Kosten verbunden. Beispielsweise muss ein Mitgliedsbeitrag entrichtet werden, der je nach Sportart und Beitragsstruktur der Sportvereine variieren kann. In diesem Zusammenhang können sozial benachteiligte junge Menschen bzw. deren Familien auf die Förderung des Bildungs- und Teilhabepaketes zurückgreifen. Allerdings gibt es natürlich noch weitere Kostenfaktoren, die mit der Ausübung einer Sportart verbunden sind. Beispielsweise müssen auch die passende Sportbekleidung oder zur Ausübung eines Sports benötigtes Equipment bezahlt werden. Genauso verursachen Teilnahmen an Trainingslagern, Meisterschaften oder Ferienfreizeiten teilweise erhebliche Kosten. Der Kinderhilfsfonds der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ist genau die richtige Unterstützung für all diese Situationen.

Alle Mitgliedsvereine und -verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein sind grundsätzlich antragsberechtigt. In der Regel können Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebens-

jahr über den Kinderhilfsfonds gefördert werden, die ihren Wohnsitz in Schleswig-Holstein haben und deren Bedürftigkeit nachgewiesen werden kann. In Ausnahmefällen ist sogar eine Förderung für junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr möglich.

Das übersichtliche Antragsformular und der digitale Flyer zum Kinderhilfsfonds sind unter [www.kein-kind-ohne-sport.de](http://www.kein-kind-ohne-sport.de) abrufbar. Die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ wird gefördert durch die Schleswig-Holstein Netz AG und viele weitere Unterstützer.



Finn-Lasse Beil

## TERMINKALENDER

Veranstaltungen	Ort	Datum
Vollversammlung	Haus des Sports, Kiel	11.11.2020
Jugendmeisterehrung	Haus des Sports, Kiel	18.11.2020
Fachabend „Kein Kind ohne Sport!“	Haus des Sports, Kiel	23.11.2020
<b>Aus- und Fortbildungen mit freien Plätzen</b>		
JULEICA für JL-AssistentInnen und AktionsleiterInnen	JH Scharbeutz	23.-25.10.2020
Schwierige Gespräche führen	Olympiazentrum Schilksee „Regattahaus“	24.10.2020
Kurz mal: Brainfit	Haus des Sports, Kiel	28.10.2020
Webinar: Kindeswohlförderung kompakt	LSV-SportCampus Nord	04.11.2020
Juleica für ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen	JH Scharbeutz	06.-08.11.2020
Kinder stark machen	Haus des Sports, Kiel	07.11.2020
Qualifizierung von AnsprechpartnerInnen und TrainerInnen in Sportvereinen	Jugendhof Scheersberg	21.-22.11.2020

Ausführliches Lehrgangsprogramm und Online-Anmeldung: [www.sportjugend-sh.de](http://www.sportjugend-sh.de)

## 1.000 Euro für geschlechtersensible Arbeit – Jetzt bewerben!

# Elfriede-Kaun-Preis für Gleichstellung 2021

**Rückläufige Mitgliedszahlen, zu wenig Kampfrichter/-innen, Schiedsrichter/-innen bzw. Trainer/-innen und Übungsleiter/-innen sowie die nachlassende Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren – dies sind Herausforderungen, vor denen viele Vereine und Verbände (nicht nur in unserem Land) stehen.**

Es liegt auf der Hand, dass diese Themen erfolgreicher bearbeitet werden können, wenn das Potenzial von Frauen UND Männern im Sport gleichermaßen genutzt wird. Viele Vereine haben dies auch bereits erkannt.

Auch in Schleswig-Holstein fällen Vereine, Verbände oder einzelne Personen strategische Entscheidungen im Themenfeld „Gleichstellung“, initiieren neue Projekte und Maßnahmen um ihre Abteilung, ihren Verein oder ihren Verband geschlechtersensibel weiterzuentwickeln. Denn sie wissen, dass gemischte Teams aufgrund unterschiedlicher Kompetenzen, Erfahrungen und Kontakte häufig erfolgreicher sind – oft mit dem Ergebnis, dass mehr Mitglieder und/oder mehr ehrenamtlich Engagierte dadurch gewonnen werden können. Gleichstellungsaspekte gibt es auf allen Ebenen, bei allen Beschlüssen und bei allen Aktivitäten. Es gibt daher viele Möglichkeiten, sich dafür einzusetzen, dass Frauen und Männer identische Zugangschancen und gleiche Teilhabemöglichkeiten haben.

### Preisverleihung beim Landessportverbandstag 2021

Im nächsten Jahr verleiht der Landessportverband Schleswig-Holstein auf dem Landessportverbandstag im Kieler „Haus des Sports“ wieder den Elfriede-Kaun-Preis für Gleichstellung, um die geschlechtergerechten Fortschritte und die Menschen, die diese Erfolge möglich machen, in einem angemessenen Rahmen auszuzeichnen. Geehrt werden Personen, Vereine oder Verbände des LSV, die sich für die gleichberechtigte Teilhabe im Sport engagieren. Die Auszeichnung ist mit 1.000 Euro dotiert. Dieses Preisgeld ist zweckgebunden für die weitere Arbeit im Themenfeld Gleichstellung zu verwenden.

Kennen Sie jemanden oder hat Ihr Verein/Verband Maßnahmen ergriffen, die dazu führen, dass Mädchen und Jungen, Frauen und Männer geschlechtersensible Möglichkeiten in der Sportpraxis und in der Leitungsebene vorfinden? Dann bewerben Sie sich gern oder reichen auch einen Vorschlag ein. **Einsendeschluss ist der 31. März 2021.**

### Wer kann sich bewerben?

Personen, Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein. Darüber hinaus haben Einzelpersonen, die Mitglieder eines Vereins/Verbandes des LSV sind, die Möglichkeit, Personen, Vereine oder Verbände des LSV für diesen Preis vorzuschlagen.

### Welche Themenfelder sind möglich?

- Förderung einer ausgewogenen Geschlechterverteilung, sowohl in der Sportpraxis als auch auf Leitungsebene
- Vereinbarung von Familie/Beruf und Ehrenamt
- Auseinandersetzung mit den gängigen Frauen- und Männerbildern (kritisch, konstruktiv, kreativ)
- Geschlechtergerechte Öffentlichkeitsarbeit
- Projekte/Initiativen zur Förderung einer ausgewogenen Teilhabe von Frauen und Männern z.B. Mentoring, Coaching etc.

### Was sollte eine Bewerbung/ein Vorschlag beinhalten?

- Kontaktdaten
- Kurzer „Lebenslauf“ im Sport bzw. Vereins-/Verbandsgeschichte (max. zwei Seiten)
- Tabellarische Übersicht über die Aktivitäten im Bereich „Gleichstellung“
- Kurzer Bericht über die durchgeführte(n) Maßnahmen(n), Projekte etc.
- Die Übersicht kann durch Fotos, Zeitungsartikel, Videos o.ä. ergänzt werden.
- Kurze (stichwortartige) Darstellung, wie ggf. das Preisgeld verwendet werden soll

### Weitere Informationen erhalten Sie bei

Sabine Bendfeldt

Referentin für Gleichstellung im Sport

Tel.: 0431/64 86-146

E-Mail: [sabine.bendfeldt@lsv-sh.de](mailto:sabine.bendfeldt@lsv-sh.de)

*Sabine Bendfeldt*



### Aktionsbeispiele:

- Frauen und Männer werden bewusst in den Vereinsmedien gleich häufig dargestellt.
- Neue Strukturen im Ehrenamt werden ausprobiert (z.B. Jobsharing, Online-Sitzungen).
- Für unterrepräsentierte Gruppen werden spezielle Angebote/Ansprachen geschaffen (z.B. Männer im Gesundheitssport, Frauen als Trainerinnen etc.).
- Rahmenbedingungen werden so verändert, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit Sport und Ehrenamt vereinfacht wird (z. B. Familiensportzeiten abseits des Eltern-Kind-Turnens, zeitlich befristetes Engagement etc.).

## Der VfL Damp-Vogelsang und TSV Waabs verschmelzen zum SV Schwansen Ein neuer Großverein: Der Schwan lebt

**Waabs – Fast scheint es, als würde der knallrote stilisierte Schwan über den massiven blauen Wogen schweben. Der Schwan bildet das Zentrum des Vereinswappens, ist sozusagen Patron des neu gegründeten Sportverein Schwansen – hervorgegangen aus der Verschmelzung von VfL Damp-Vogelsang und TSV Waabs. Aber wie kam es überhaupt zu der Verschmelzung? Ein Besuch an der Landesstraße L26.**

Die Sonne steht tief über dem Waabser Sportplatz. Die Fußball-Jugend trainiert, in kräftigem Blau prangen die Schriftzüge TSV und Waabs eingefasst auf den beiden Flügeln des Eingangstores zum Vereinsgelände. Blau, TSV Waabs, der Klub von 1954 – all das war einmal. Auch der VfL Damp-Vogelsang ist Geschichte. Und Geschichte wiederholt sich. Doch dazu später mehr. Am besten wissen Jörg Eckholt und Matthias Gronwald die Geschichte des SV Schwansen zu erzählen.

Eckholt (53) war Vorsitzender des VfL, ist jetzt Erster Vorsitzender des SV. Gronwald (63) war TSV-Boss, ist jetzt Zweiter SV-Vorsitzender. Dabei hatte sich Eckholt 2014 schon aus der Vereinsarbeit zurückgezogen. „Die Struktur im ländlichen Raum, der demographische Wandel, die schwindende Identifikation der Menschen – mir war damals schon klar, dass sich der Verein so nicht würde halten können“, sagt der Diplom-Sportlehrer. 2018 wagte er einen

neuen Anlauf, stieg beim VfL wieder mit ein und ging auf den fünf Kilometer entfernten TSV Waabs, auf Matthias Gronwald zu. Der Anfang des SV Schwansen.

Rund zehn Jahre lang hatten beide Klubs bereits kooperiert. Zunächst im Jugendfußball und Fußball (SG Schwansen), später entstanden Slogan und Modell „Zwei Sportvereine – ein Sportangebot“. „Uns waren besonders junge Leute weggebrochen, die Mitgliederzahl von fast 800 Ende der 90er-Jahre auf 520 zurückgegangen“, erinnert sich Gronwald. „Die Kooperation hatte sich bewährt, der Mitglieder-schwund wurde gestoppt, Kirchturmdenken war nicht angebracht.“ Und Eckholt, dessen VfL zuletzt rund 460 Mitglieder zählte, ergänzt: „Wo steht denn überhaupt der Kirchturm? Bei uns kamen nur rund 150 bis 180 Mitglieder direkt aus Vogelsang, der Rest aus anderen Gemeinden. Durch die Verschmelzung wollten wir die Kooperation vereinfachen.“ So nahm die Verschmelzung ihren Lauf.

Und der neue Name lag irgendwie nah. Waabs (1400 Einwohner) und Damp (1500 Einwohner) liegen beide auf der Halbinsel Schwansen zwischen Schlei und Eckernförder Bucht. Der Name der Halbinsel leitet sich vom Schwansener See ab, der im 13. Jahrhundert erstmals als Swansø (dänisch: Schwanensee) erwähnt wurde. Später ging der Name zunächst auf das Kirchspiel, dann auf die Halbinsel über.



Foto: Tamo Schwarz

*Drahtzieher der Vereinsverschmelzung: Jörg Eckholt (1. Vorsitzender, rechts) und Matthias Gronwald (2. Vorsitzender).*



Von einem (oder mehreren) sterbenden Schwan kann hier aber nicht die Rede sein. Im Gegenteil. Entstanden ist ein Großverein mit 980 Mitgliedern in 14 Sparten, mit Sportplätzen und -hallen in Waabs, Damp, Seeholz.

Aber weht auf der Halbinsel auch ein scharfer (Gegen-) Wind? Eckholt und Gronwald lachen. „Einen echten Gegenwind bei dem Zusammenschluss gab es nicht“, sagt Eckholt, auch wenn Gronwald einschränkend ergänzt: „Bei einigen Älteren ist schon Wehmut mit dabei, zum Beispiel weil das alte Wappen jetzt weg ist.“ Mitglieder, Sponsoren, Förderverein – der neue Verein weckt das Interesse. Mittlerweile. Denn im Sommer 2019 scheiterte die Verschmelzung noch aufgrund eines juristischen Formfehlers ... und wurde am 28. August nachgeholt, mit einer Zustimmung der anwesenden Mitglieder von 49:1.

Geschichte wiederholt sich also, denn schon einmal 1930 hatte sich der VfL Vogelsang-Waabs gegründet. 90 Jahre später freuen sich die Enkel der damaligen Gründer über eine breite Basis, haben die Politik mit den BürgermeisterInnen von Damp, Holzdorf, Waabs und Thumbby mit im Boot und haben jede Menge Träume. Beide Vereine sind schuldenfrei in die „Ehe“ gegangen. Die Geschäftsstelle ist jetzt auf dem Sportgelände in Waabs angesiedelt, der Fußballplatz in Damp könnte – so die Vorstellungen der Verantwortlichen – schon bald zur Hälfte für Boule, CrossFit, Streetball genutzt werden. „Wir wollen mit dem Verein mehr in den öffentlichen Raum gehen, Gestaltungsräume ausfüllen, Bewegung attraktiver machen“, sagt Eckholt. Man hoffe dabei auf „finanzielle Unterstützung der Politik“, denke über alternative Mitgliedschaft-Modelle nach, sehe „insgesamt zu wenig Wasserfläche“ für den Schwimmsport als großes Problem. Momentan stehe hier nur das Vitalbad in Damp mit einigen Bahnen zur Verfügung. „Vielleicht können wir als Großverein anders an die Sache herangehen“, hofft Eckholt.

Der SV Schwansen hat Pläne, will sich regional breiter aufstellen, die Bevölkerung auf der Halbinsel erreichen. „Wir denken beispielsweise an so etwas wie einen



Fotos: SV Schwansen

*Vereinsheim und Sportplatz des TSV Waabs. Hier befindet sich nach der Verschmelzung der beiden Vereine auch das Verwaltungszentrum/die Geschäftsstelle des neuen Großvereins.*

Schwansen-Lauf. Aber dann kam uns Corona dazwischen“, sagt Matthias Gronwald. Veranstaltungen liegen erst einmal auf Eis, eine echte „Hochzeitsfeier“ auch. „Unsere Region, Dein Verein“ lautet das Motto. Und am liebsten soll eine ganz bestimmte Marke schon bald geknackt werden. Gronwald: „1000 Mitglieder sind auf jeden Fall ein Ziel. Das klingt in allen Gesprächen auch gleich viel besser.“

*Von Tamo Schwarz*



*Die Fußball-Jugend und die erste Männermannschaft in ihren neuen Outfits.*



Fotos: SV Schwansen

## Geschäftsstelle zukünftig in Kellinghusen ansässig Neuer Vorstand im Kickboxverband Schleswig-Holstein



Am 5. September 2020 fand in Heide die diesjährige Ordentliche Mitgliederversammlung des Kickboxverbandes Schleswig-Holstein statt, die eigentlich bereits für den März 2020 geplant war, aufgrund der Corona-Situation jedoch verschoben wurde.

Bereits im Vorfeld der Mitgliederversammlung hatte der 1. Vorsitzende Geert J. Lemmens angekündigt, dass er für den Vorsitz des Verbandes nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Nach nunmehr 16 Jahren im Amt wolle er einen Generationswechsel im Vorstand anstoßen.

Himmet Kaysal, der seit einigen Jahren das Amt des 2. Vorsitzenden ausübt und daher bereits mit den anstehenden Aufgaben und Herausforderungen vertraut ist, wurde für den Posten des 1. Vorsitzenden vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Den Posten des 2. Vorsitzenden übernimmt zukünftig Geert Lemmens' Sohn Joppe Lemmens, der ebenfalls einstimmig gewählt wurde.

Geert Lemmens betonte, dass die Jahre 2018 und 2019 sportlich gesehen mit u.a. vier Deutschen Meistertiteln sehr erfolgreich für den Verband waren und man sehnsüchtig auf den Beginn von Turnieren und Meisterschaften in diesem Jahr warte. Bislang gebe es aber noch keine konkreten Pläne, wie diese unter den besonderen Corona-Umständen stattfinden können.

Himmet Kaysal bedankte sich nach der Wahl für das Vertrauen der Mitgliederversammlung und betonte, dass es ihm eine Ehre sei, die erfolgreiche Arbeit von Geert Lemmens weiterzuführen. Der neue Vorstand wolle den Kickboxverband in Schleswig-Holstein weiter wachsen lassen. Aufgrund des



Foto: Geert Lemmens

Der neue 1. Vorsitzende Himmet Kaysal (rechts) mit seinem Amtsvorgänger Geert Lemmens.

Wechsels an der Verbandsspitze wurde die Geschäftsstelle des Verbandes von Heide nach Kellinghusen verlegt.

Weitere Informationen unter: [www.wako-in-sh.de](http://www.wako-in-sh.de).

Stefan Arlt



Karin Seidel,  
Geschäftsführerin von NordwestLotto  
Schleswig-Holstein

„Teamgeist, Engagement und  
Verantwortungsbewusstsein.“

Das habe ich beim Sport gelernt!

Mehr unter [www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

# MANNSCHAFT macht's

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in Schleswig-Holstein jährlich rund 270.000 Kinder und Jugendliche sowie mehr als eine halbe Million Erwachsene. Dies macht unsere 2.600 Sportvereine und -verbände zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

In Kooperation mit  **LOTTO**<sup>®</sup>  
Schleswig-Holstein



**LSV**   
*Sport - bei uns ganz oben!*

Landessportverband Schleswig-Holstein

# Lutz Müller neuer Vorsitzender des KSV Dithmarschen

**Am 1. September 2020 führte der Kreissportverband (KSV) Dithmarschen seinen diesjährigen Verbandstag durch. Aufgrund der Corona-Situation musste die Veranstaltung in die Dithmarschen-Halle nach Meldorf verlegt werden. Neben Vertretern der Dithmarscher Kreispolitik und zahlreichen Vereins- und Verbandsvertretern waren auch einige Ehrengäste eingeladen – unter ihnen LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen und LSV-Geschäftsführer Vereins- und Verbandsentwicklung/Breitensport Thomas Niggemann.**



Foto: Ingrid Haese

Der neue KSV-Vorsitzende Lutz Müller (re.) mit seinem Vertreter Bernd Schubert beim KSV-Verbandstag 2020 in Meldorf.

In seinem Grußwort skizzierte der LSV-Präsident die Situation des Sports in Schleswig-Holstein während der Corona-Krise anhand einer chronologischen Übersicht der Ereignisse. Darüber hinaus lobte Tiessen die erfolgreichen Aktivitäten des KSV Dithmarschen in den Bereichen „Schule und Verein“ und „Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit“ sowie das außergewöhnliche Engagement des KSV-Sportabzeichenbeauftragten Jens Hartwig für das Deutsche Sportabzeichen. Thomas Niggemann hielt einen 30-minütigen Vortrag mit dem Titel „Der Sportverein 2030“

über die Zukunftsfähigkeit der Vereine und gab einige nützliche Anregungen für die Vereinsentwicklung der Zukunft.

Im weiteren Verlauf des Verbandstages stand auch der Tagesordnungspunkt „Wahlen“ an. Nachdem Hans-Jürgen von Hemm nach fast zehnjähriger Amtszeit im März 2019 aus dem KSV-Vorstand ausgeschieden und der KSV Dithmarschen seit eineinhalb Jahren ohne 1. Vorsitzenden war, stellte sich Lutz Müller vom TSV Weddingstedt zur Wahl und wurde einstimmig zum neuen KSV-Vorsitzenden gewählt. Der 52-jährige Weddingstedter ist seit 35 Jahren als Spieler und Trainer dem Handball verbunden, inzwischen aber auch passionierter Golfspieler. Zudem war er 18 Jahre lang Vorsitzender des TSV Weddingstedt. Auf die von Wolfgang Ehlers von der *Dithmarscher Landeszeitung* in einem Interview gestellte Frage, worauf er sich in seiner neuen Aufgabe am meisten freue, antwortete Lutz Müller: „Ich freue mich zunächst auf ein spannendes Aufgabenfeld, an das ich mit Interesse und Demut herangehe. Ich habe Lust auf diese verantwortungsvolle Aufgabe mit einem motivierten Vorstandsteam und einer tollen Geschäftsführung, die ich schon als Vereinsvorsitzender kennen- und schätzen gelernt habe. Eins weiß ich auch: Ich werde lernen müssen.“

Als zweiter Vorsitzender wurde Bernd Schubert wiedergewählt ebenso wie Kirstin Mildner als vierte Beisitzerin, Jens Hartwig als sechster Beisitzer und Christian Witt als Kassenwart. Neue zweite Beisitzerin ist Nina Krause, neuer Kassenprüfer Holger Glindemann und neuer Ersatzkassenprüfer Jürgen Ehlert.

Der Verbandstag im kommenden Jahr, in dem der KSV Dithmarschen sein 75-jähriges Bestehen feiern wird, soll am 20. April im Stadttheater in Heide stattfinden.

Stefan Arlt

## Schleswig-Holstein wird eine kombinierte Leichtathletik- und Beachvolleyballhalle und bauen

**Schleswig-Holstein plant den Bau einer kombinierten Leichtathletik- und Beachvolleyballhalle in Kiel. Das teilte Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack am Rande der Finalrunde der Deutschen Meisterschaften im Beachvolleyball am 6. September in Timmendorfer Strand mit. Derzeit liefen Gespräche mit der Stadt Kiel, der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sowie den beiden Sport-Fachverbänden über eine bestmögliche Ausrichtung des Gebäudes.**

„Diese Halle ist das herausragende Starterprojekt, das wir als Landesregierung als Signal in unser „Sportland Schleswig-Holstein“ geben wollen. Zugleich stärken wir damit den gemeinsamen Olympiastützpunkt von Hamburg und Schleswig-

Holstein. Diese Halle wird nicht nur Beachvolleyballerinnen und Beachvolleyballern optimale Trainingsbedingungen bieten. Sie setzt durch die Kombination mit der Leichtathletik auch an unseren Grundbewegungsarten Laufen, Springen, Werfen an. Auch für Lehre, Forschung sowie die Serviceleistungen für den Spitzensport unserer sportwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität schaffen wir damit optimale Voraussetzungen“, erklärte die Innenministerin. Die Landesregierung stellt für die kombinierte Leichtathletik- und Beachvolleyballhalle 7,5 Millionen Euro bereit.

Stefan Arlt



# COROLLA SOMMERSCHLUSSVERKAUF

## MIT BIS ZU 5.530 € PREISVORTEIL\*

### 3x Corolla Benziner, 5-Türer

- 1,2-l-Turbo 85 kW (116 PS)
- Klimaanlage
- Toyota Safety Sense
- Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage
- Audiosystem mit Bluetooth und USB-Eingang u.v.m.

Weiß: **16.980 €**

Weiß mit Stylepaket: **17.580 €**

Schwarz mit Stylepaket: **17.980 €**

**Kraftstoffverbrauch Corolla 5-Türer (Benziner)**  
 1,2-l-Turbo 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe,  
 innerorts/außerorts/kombiniert: 7,0/4,8/5,6 l/100 km,  
 CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 128 g/km.

### 10x Corolla Comfort Benziner, 5-Türer

- 1,2-l-Turbo 85 kW (116 PS)
- Klimaautomatik • Sitzheizung
- Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage
- Rückfahrkamera
- Toyota Safety Sense • Lenkradheizung u.v.m.

Metalllic Lackierung  
 in denimblau oder  
 manganbronze

**19.980 €**

**Kraftstoffverbrauch Corolla Comfort 5-Türer (Benziner)**  
 1,2-l-Turbo 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe,  
 innerorts/außerorts/kombiniert: 7,2/4,9/5,8 l/100 km,  
 CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 132 g/km.

Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

\* Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers inklusive Überführungskosten.



Flensburg • Husum  
 Rendsburg • Eckernförde  
 Kronshagen • Schwentinental

... den Norden nach vorn!

autocentrum-lass.de  
 info@autocentrum-lass.de

Jetzt auch bei  

### Auto Centrum Lass GmbH & Co. KG

#### Unternehmenssitz Rendsburg

Rendsburg • Büsumer Str. 61-63 • 0 43 31 - 40 95

Flensburg • Liebigstr. 14a • 04 61 - 90 38 00

Husum • Industriestr. 37 • 0 48 41 - 7 11 94

Eckernförde • Sauerstr. 15 • 0 43 51 - 4 24 81

Kronshagen • Eckernförder Str. 201 • 04 31 - 54 55 80

Schwentinental • Mergenthaler Str. 12 • 0 43 07 - 8 32 00

## 108. Übergabe beim Stadtwerke Lübeck Trikot-Tausch: C-Jugend-Fußballer des TSV Eintracht Groß Grönau starten mit neuem Outfit in die Saison

Die C-Jugendfußballer des TSV Eintracht Groß Grönau waren mit ihrer Bewerbung beim Stadtwerke Lübeck Trikot-Tausch erfolgreich. Auf Einladung der Stadtwerke Lübeck kam die Mannschaft mit Trainer Thomas Engel am 18. September 2020 ins Dietmar-Scholze-Stadion an der Lübecker Lohmühle. Dort erhielt das 25-köpfige Team aus den Händen von Elke Ehlers von den Stadtwerken Lübeck die neuen einheitlichen Aufwärmpulllover. Die Gewinnübergabe für die Mannschaft, in der auch zwei Mädchen spielen, erfolgte pünktlich zum Start in die neue Kreisliga-Saison. Sicherlich trug auch der Gewinn bei der Trikot-Tauschaktion dazu bei, dass der Saisonstart im ersten Saisonspiel mit einem 8:1-Sieg gegen den FC Südkreis so positiv ausgefallen ist. Mit dieser Gewinnübergabe konnte sich bereits zum 108. Mal eine Vereinssportmannschaft über einen Gewinn beim Stadtwerke Lübeck Trikot-Tausch freuen.

All' diese Mannschaften kommen aus dem gemeinsamen Verbreitungsgebiet der Stadtwerke Lübeck und der Lübecker Nachrichten und haben in den letzten neun Jahren neue Sportbekleidung bei der Trikot-Tauschaktion der Stadtwerke Lübeck gewonnen. Dabei waren Teams aus über 20 verschiedenen Sportarten – neben den klassischen Mannschaftssportarten wie Fußball, Handball oder Volleyball beispielsweise auch Rugby, Schwimmen, Leichtathletik oder Turnen.



Foto: Felix König/54°

Große Freude über einheitliche Aufwärmpullis beim C-Jugend-Team des TSV Eintracht Groß Grönau

Mannschaften aller Altersgruppen, von den Kindern bis zu den Senioren, haben die Möglichkeit teilzunehmen und zu gewinnen.

Auch weiterhin können jeden Monat Vereinsmannschaften beim Stadtwerke Lübeck Trikot-Tausch in Zusammenarbeit mit den Lübecker Nachrichten und der Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH einen individuell gestalteten Satz Sportbekleidung gewinnen.

Mitmachen ist ganz einfach: Einfach eine kreative und aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an [trikottausch@swhl.de](mailto:trikottausch@swhl.de)

oder per Post unter dem Stichwort „Trikot-Tausch“ an Stadtwerke Lübeck, Geniner Straße 80, 23560 Lübeck senden.

Weitere Informationen zum Stadtwerke Lübeck Trikot-Tausch unter [www.swhl.de](http://www.swhl.de).

**Kontakt für Rückfragen:**

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH  
Stephan Zeh, Tel.: 0431-64 86-177, E-Mail: [s.zeh@semsh.de](mailto:s.zeh@semsh.de)

SEMSH

## Sechs Millionen Euro zusätzlich für kommunale Sportstätten von Bund und Land noch in diesem Jahr

**In Ergänzung der Städtebauförderung stehen mit dem Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020 mehr als sechs Millionen Euro für die Sanierung und den Ausbau kommunaler Sportstätten von Bund und Land bereit. Die Landesregierung hat einer entsprechenden Verwaltungsvereinbarung mit dem Bund zugestimmt. Der Bund übernimmt bei den Projekten 75 Prozent der förderfähigen Kosten, das Land beteiligt sich mit 15 Prozent, die jeweilige Gemeinde muss lediglich 10 Prozent tragen.**

„Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und all ihrer finanziellen Belastungen für die Gemeinden ist das ein wichtiges Signal für die Zukunft. Wir wollen den Sport im Land weiter stärken. Sport hat eine überragende Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Und dafür brauchen wir eine gute Sportstätteninfrastruktur. Der Investitionspakt ergänzt den erfolgreichen Weg, den wir bereits vor einigen Jahren eingeschlagen haben“, erklärt Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack. Mehr als 40 Millionen Euro habe das Land seit 2015 in die Sportstätten investiert.

Der Investitionspakt unterstützt Gemeinden bei Maßnahmen, die dem gesellschaftlichen Zusammenhalt, der sozialen Integration und der Gesundheit der Bevölkerung dienen. Ziel ist vor allem eine Förderung des Breitensports, der einer breiten Öffentlichkeit, insbesondere den Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers offensteht.

Die Mittel sind vorrangig für einen Einsatz innerhalb der Fördergebiete der Bund-Länderprogramme der Städtebauförderung vorgesehen. Es kommen in erster Linie Projekte in Betracht, für die bereits ein von der Gemeinde beschlossenes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept vorliegt.

Die Anmeldefrist für mögliche Projekte ist der 15. Oktober 2020. Die Auswahl der Projekte wird noch im Herbst 2020 erfolgen. Der Bund plant, für den Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten bis 2024 jährlich Mittel zur Verfügung zu stellen.

Quelle: PM Innenministerium S-H



Hans-Jakob Tiessen,  
Präsident des Landessportverbandes  
Schleswig-Holstein

*„Dass Sport von Jung bis Alt ein elementares gesellschaftspolitisches Thema ist, für das sich jeglicher ehrenamtlicher Einsatz lohnt.“*

Das habe ich beim Sport gelernt!

Mehr unter [www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

## ARAG CyberSchutz für Sportvereine

**Am 11. September dieses Jahres meldete ein großer deutscher Sportverband, Opfer eines Cyberangriffs geworden zu sein. Kurzfristig mussten die IT-Systeme runtergefahren, ein Krisenstab eingesetzt und Polizei, Staatsanwaltschaft und Datenschutzbehörden eingeschaltet werden.**

Die aktuelle Situation stellt den gesamten Sport vor neue Herausforderungen. Um den Vereinsbetrieb am Laufen zu halten, bietet die Digitalisierung große Chancen: Vorstandssitzungen via Videokonferenz, Sport zuhause mit Videocoach oder hochgeladen auf gängigen Plattformen, neue Kontakt- und Verwaltungswege.

Immer mehr Prozesse, Abläufe und Aufgaben werden derzeit via PC und Internet gesteuert.

Dies steigert jedoch nicht nur die Effizienz und sichert den Vereinsbetrieb. Es steigt auch das Risiko für Ihre Datensicherheit durch einen Online-Angriff, eine Unachtsamkeit oder technische Mängel.

So sind in jüngster Vergangenheit vermehrt gefälschte E-Mails in den Umlauf gelangt, die angeblich von übergeordneten

Sportorganisationen stammen. Auch bei den Anträgen zur Landesförderung gibt es Betrugsfälle. Die Zahl von Angriffen auf Computersysteme hat zugenommen. Ebenso die Verletzung von Datenschutz und -vertraulichkeit, da viel mehr Personen, die sich nicht alltäglich mit dem Medium befassen, gegenwärtig digitale Systeme nutzen.

Im Verein nehmen die Themen Datenschutz, Datenvertraulichkeit und Cybersicherheit an Bedeutung stetig zu. Aktuell schneller als je zuvor. Die ARAG Sportversicherung bietet einen zielgerichteten Schutz für die neuen Risiken der aktuell verstärkten Digitalisierung.

Die ARAG hat einen Versicherungsschutz speziell für die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Sportvereine mit maximal 1.000 Mitgliedern entwickelt:

### ARAG CyberSchutz für Sportvereine

- Wenn schützenswerte Mitgliederdaten versehentlich in falsche Hände geraten, bieten wir auch ohne vorangegangenen Cyberangriff Haftpflicht-Schutz, falls Mitglieder vom Verein Schadenersatz verlangen.



ARAG. Auf ins Leben.

**Auf Sicherheit programmiert**

Ob Virus oder Hacker-Angriff: Der ARAG CyberSchutz für Sportvereine unterstützt Ihren Verein durch effektive Sofort-Maßnahmen und schützt Sie vor den finanziellen Folgen durch Cyber-Kriminalität.

Mehr unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)






- Wir bieten Rückhalt vor Gericht, zum Beispiel wenn durch einen Cyber-Angriff zutage kommt, dass Datenschutzverordnungen nicht ausreichend berücksichtigt wurden.
- Spezialisten prüfen, ob auf Ihrer Vereinswebsite alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt sind.
- Wir kümmern uns nach einem Cyberangriff schnellstmöglich um Ihre Systeme und tragen Ihren finanziellen Schaden, damit Ihr Verein wieder handlungsfähig ist.
- Um die Unterbrechung Ihres Sportbetriebs zu minimieren, stellen wir Ihnen ausgewählte IT-Spezialisten zur Seite – wenn erforderlich direkt vor Ort.

Bei einer Versicherungssumme von 100.000 Euro beträgt der Beitrag für diesen Versicherungsschutz nur 129 Euro pro Jahr.

Mit dieser innovativen Versicherungslösung unterstützt die ARAG Sportversicherung Vereine dabei, die digitalen Herausforderungen zu bewältigen.

Ergänzende Informationen finden Sie auf der Website der ARAG [www.arag.de/vereinsversicherung/sportversicherung/cyberschutz/](http://www.arag.de/vereinsversicherung/sportversicherung/cyberschutz/).

**Haben Sie Fragen? Das Versicherungsbüro beim Landessportverband Schleswig-Holstein hilft Ihnen gerne weiter:**

**Versicherungsbüro  
beim Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Tel.: 0431 64 86-140, -141 oder -142  
E-Mail: [vsbkiel@ARAG-Sport.de](mailto:vsbkiel@ARAG-Sport.de)  
Website und Online-Terminvereinbarung:  
[www. ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)**

## Verdienstmedaille für Manfred Bruhn

**Als besondere Würdigung der Verdienste um das Gemeinwohl zeichnet der Bundespräsident sowohl politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen als auch Verdienste im sozialen, karitativen und mitmenschlichen Bereich aus. Auf Anregung aus der Bevölkerung schlägt der Ministerpräsident Kandidaten vor.**

Am 22. September 2020 überreichte Ministerpräsident Daniel Günther die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an drei ehrenamtliche Schleswig-Holsteiner – unter ihnen Manfred Bruhn aus Neumünster.

Manfred Bruhn war 1973 Gründungsmitglied des Polzeisportvereins Union Neumünster, war Trainer und Spartenleiter

der Schwimmsparte, organisierte Wettkämpfe und war Kassenwart und Sportlicher Leiter. Der Vater und Trainer der mehrfachen Paralympics-Siegerin Kirsten Bruhn macht sich stark für den Inklusionssport, organisiert den Inklusionsschwimmcup in Neumünster und berät Kommunen bei der behindertengerechten Gestaltung von Schwimmbädern. Er setzt sich auch für die Integration von Migranten ein. Mit viel Leidenschaft setzt er den Gedanken – Sport als bindendes Glied zwischen den Kulturen – innerhalb der Schwimmsparte um und trainiert junge Menschen.

*Stefan Artt*



Foto: Frank Peter

Ministerpräsident Daniel Günther überreichte Manfred Bruhn in Kiel die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

## Beilage zu dieser Sportforum-Ausgabe Exklusiver Vorteils katalog von Sport-Thieme für alle Verbände und Vereine

Sport-Thieme, der Sportgeräte-Partner des Landessportverbandes, präsentiert wie in den vergangenen Jahren zum Herbst wieder einen Vorteils katalog für alle Verbände und Vereine in Schleswig-Holstein. Nehmen Sie gleich den dieser Sportforum-Ausgabe beigelegten Katalog zur Hand und Ihr Verband bzw. Verein kann nicht nur von dem Service und der Kompetenz von Sport-Thieme, sondern vor allem wieder von attraktiven und begehrten Artikeln zu exklusiven Kennenlern-Preisen profitieren.

Sport-Thieme unterstreicht mit der Neuauflage des Vorteils kataloges das Engagement für den Sport in Schleswig-Holstein und die Partnerschaft mit dem LSV – ein tolles Zeichen gerade in diesem für alle Seiten schwierigen und herausfordernden Corona-Jahr.

Sollten die für Ihren Verband bzw. Verein gewünschten Artikel nicht in dem Vorteils katalog enthalten sein, schauen Sie im Sport-Thieme Onlineshop unter [www.sport-thieme.de](http://www.sport-thieme.de)

nach – dort ist die gesamte Produktvielfalt in allen Größen, Farben und Ausführungen zu finden.



## Kostenlose Erweiterung der Gehirn-Erschütterungs-Test-App für Mannschaftssportarten in Verein und Schule

# App zum Reaktions-Check: Gehirnerschütterungen im Sport müssen schnell erkannt und ernst genommen werden

In allen beliebten Mannschaftssportarten erleiden Spieler/-innen hin und wieder eine Gehirnerschütterung. Oft wird die Verletzung unterschätzt, obwohl eine nicht erkannte Gehirnerschütterung lebenslange gesundheitliche Folgen haben kann. Die ZNS-Hannelore Kohl Stiftung hat nun mit Unterstützung der Gesetzlichen Unfallversicherung VBG die 2016 veröffentlichte Gehirn-Erschütterungs-Test-App (kurz: GET-App) weiterentwickelt. Ab sofort können neben Einzelpersonen auch Gruppen getestet werden. Die App kann kostenlos genutzt werden und unterstützt bei der Früherkennung von Gehirnerschütterungen.

Ziel ist es, dass auch Nicht-Mediziner mit Hilfe der App feststellen können, ob eine Gehirnerschütterung vorliegen könnte und sofort eine Ärztin, ein Arzt zur weiteren Diagnose aufzusuchen ist. Die neue Version der GET-App richtet sich gezielt

an Trainer/-innen und Betreuer/-innen im Breiten- und Jugendsport sowie an Sportlehrer/-innen. Die Erweiterung erlaubt es erstmals, Baseline-Werte für ein gesamtes Team zu speichern, um im Notfall sofort darauf zurückzugreifen und Veränderungen zu erkennen (Baseline = Ruhewert, der vor der Saison erhoben wird). Mit dem integrierten Notfalltest können die Symptome innerhalb von wenigen Minuten abgefragt werden, ergänzt durch einen Reaktions- und Gleichgewichtstest. Das Handling ist sehr einfach und ohne großen Aufwand am Spielfeldrand möglich.

Für Mannschaften mit mindestens einem VBG-Versicherten wurde ein zusätzlicher Anreiz zur Nutzung geschaffen: Setzt diese Mannschaft die Baseline-Testung um, zahlt die VBG eine Prämie in Höhe von 300 Euro – und das bis zu zweimal in einer Saison.

Weitergehende Informationen, den Link zur App und zu Erklär- und Lehrfilmen für verschiedene Zielgruppen sowie Kontaktadressen von Unfallkliniken und Neuropsychologen finden Sie auf [www.schuetzdeinenkopf.de](http://www.schuetzdeinenkopf.de).

Stefan Arlt

## SCHULSPORT • VEREINSSPORT • FITNESS • THERAPIE

### SPORTGERÄTE RICHTIG DESINFIZIEREN IN 5 SCHRITTEN



1. Geeignete Desinfektionsmittel für die Sportgeräte verwenden, wie das Desinfektionsmittel „Anolyt-B“ – erhältlich im Sport-Thieme Online-Shop.



2. Sprühen Sie das Desinfektionsmittel großzügig auf die Fläche auf. Für empfindliche Oberflächen sprühen Sie das Mittel auf ein Einwegtuch und reinigen die Fläche.



3. Wischen Sie die Oberfläche gründlich mit einem Einwegtuch ab und entsorgen Sie das Tuch sofort im Mülleimer.



4. Beachten Sie eine Einwirkzeit zwischen 30 und 60 Sekunden. Einen Hinweis dazu finden Sie auf der Flasche.



5. Desinfektionsmittel bieten keinen langanhaltenden Schutz. Erneuern Sie die Desinfektion der Flächen bei Bedarf.

**WIR  
SIND FÜR  
SIE DA!**



**sport-thieme.de**

**Sind Sie gut aufgestellt?** Falls Sie noch kurzfristig aufstocken wollen oder Material für Ihr Hygienekonzept benötigen: Desinfektionsmittel, Alltagsmasken und Fitnessgeräte finden Sie im **Online-Shop unter sport-thieme.de**



# Aberkennung der Gemeinnützigkeit

**Bei der telefonischen Steuer-Hotline des Landessportverbandes, die an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt wird und die für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes kostenlos ist, stellen interessierte Anruferinnen und Anrufer Woche für Woche Fragen, die von Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei TAKE MARACKE & PARTNER in Kiel kompetent beantwortet werden. Um auch den Leserinnen und Lesern des SPORTforum diese hilfreichen Informationen zukommen zu lassen, berichtet Steuerberater Ulrich Boock an dieser Stelle aus der Steuer-Hotline. Diesmal geht es um das Thema „Aberkennung der Gemeinnützigkeit“.**

Verstöße gegen die Grundsätze der Gemeinnützigkeit können zur Aberkennung der Gemeinnützigkeit führen. Die Folgen können für die Vereine katastrophal sein – angesichts einer immer formaler werdenden Veranlagungs- und Prüfungspraxis der Finanzämter sollte dies Grund genug sein, die steuerlichen Vorschriften penibel einzuhalten. Doch: Was passiert eigentlich steuerlich, wenn einem Verein die Gemeinnützigkeit aberkannt wird?

Wird einem Verein die Gemeinnützigkeit aberkannt, sind die Steuerbefreiungsvorschriften der jeweiligen Einzelsteuergesetze und der §§ 51 ff. Abgabenordnung (AO) nicht mehr anzuwenden. Diese zunächst einmal recht übersichtlich klingende Folge strahlt aber auf alle Einzelsteuergesetze ab.

### Kein Spendenabzug

Gemeinnützige Vereine werden dadurch begünstigt, dass die an sie geleisteten Zuwendungen beim Geber steuerlich abziehbar sind. Falls der Verein nach Wegfall der Steuervergünstigung eine unrichtige Zuwendungsbestätigung ausstellt, haftet der Verein nach § 10b Abs. 4 EStG für die entgangene Steuer.

### Entfall des Übungsleiter-/Ehrenamtsfreibetrages

Die Einnahmen aus nebenberuflichen Tätigkeiten als Übungsleiter nach § 3 Nr. 26 EStG und die nach § 3 Nr. 26a EStG gezahlte Ehrenamtspauschale sind nur dann steuerbefreit, wenn sie für eine steuerbefreite gemeinnützige Körperschaft ausgeübt werden. Nach Wegfall der Gemeinnützigkeit entfallen daher diese Steuerbefreiungen. Hierdurch kann neben Lohnsteuer fortan auch eine Sozialversicherungspflicht entstehen.

### Körperschaftsteuer

Steuerpflichtige Vereine unterliegen der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht. Die Besteuerungsgrenze des § 64 Abs. 3 AO (Umsatzgrenze 35.000 Euro) in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben) steht den steuerpflichtigen Vereinen nicht zu. Zudem entfallen die Voraussetzungen der steuerfreien

Zweckbetriebe, die damit mit ihren Überschüssen ebenfalls steuerpflichtig werden. Die bei einem gemeinnützigen Verein steuerfreien Einkünfte aus der Vermögensverwaltung, d.h. die Einkünfte aus Kapitalvermögen oder Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung werden.

Bei einem steuerpflichtigen Verein werden aber nur diejenigen Einnahmen steuerpflichtig, die als Einkünfte im Rahmen einer der einkommensteuerlichen Einkunftsarten zufließen. Spenden, Zuschüsse und Erbschaften kann der Verein daher weiter körperschaftsteuerfrei erhalten. Auch satzungsmäßige Mitgliedsbeiträge bleiben außer Ansatz, wenn sie keine Gegenleistung für die wirtschaftliche Förderung der Einzelmitglieder sind – gerade bei Sportvereinen wird aber in der Regel ein Mitgliedsbeitrag stets Gegenleistung für die Zurverfügungstellung des Sportangebots des Vereins sein – reine Fördermitgliedschaften würden aber aus der Besteuerung ausscheiden.

Der Freibetrag von 5.000 Euro nach § 24 KStG steht auch den steuerpflichtigen, d.h. nicht gemeinnützigen Vereinen zu. Nur das darüberhinausgehende Einkommen unterliegt der Körperschaftsteuer.

### Gewerbsteuer

Bei Vereinen unterliegen die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe der Gewerbesteuer, d.h. die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe und ehemaligen Zweckbetriebe werden als einheitlicher wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb zur Gewerbesteuer herangezogen, soweit der Gewerbeertrag hieraus den gewerbesteuerlichen Freibetrag von 5.000 Euro übersteigt. Vermögensverwaltende Tätigkeiten (Einkünfte aus Kapitalvermögen, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung) bleiben weiterhin gewerbesteuerfrei.

### Umsatzsteuer

Vereine sind unter den Voraussetzungen des § 2 UStG umsatzsteuerlicher Unternehmer. Der Umsatzsteuer unterliegen alle Umsätze des Vereins in seinen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben, Zweckbetrieben und im Rahmen der Vermögensverwaltung.

Viele dieser Umsätze sind jedoch bei gemeinnützigen Vereinen von der Umsatzsteuer befreit (z.B. die sportlichen Veranstaltungen), oder werden im Rahmen der Zweckbetriebe nur ermäßigt besteuert. Für nichtgemeinnützige Vereine greift diese Steuerbefreiung oder -ermäßigung nicht. Entfällt eine Steuerbefreiung hiernach, kann der Verein im Gegenzug aber immerhin Vorsteuerbeträge aus seinen Eingangsrechnungen geltend machen. Andere Steuerbefreiungen (z.B. für die Grundstücksvermietung) oder Steuerermäßigungen (z.B. für bestimmte Lizenzüberlassungen) werden unabhängig von der Gemeinnützigkeit gewährt, so

dass sich eine Aberkennung der Steuerbegünstigung auf diese Umsätze nicht auswirkt. Mitgliedsbeiträge, die nicht als Gegenleistung für Leistungen des Vereins anzusehen sind, und auch Spenden, die nicht an bestimmte umsatzsteuerpflichtige Leistungen des Vereins anknüpfen, bleiben auch beim nichtgemeinnützigen Verein nicht umsatzsteuerbar.

### Grundsteuer

Der Grundbesitz eines gemeinnützigen Vereins ist von der Grundsteuer befreit. Mit dem Verlust der Gemeinnützigkeit, würde daher eine bisher gewährte Grundsteuerbefreiung wegfallen.

### Rückwirkender Entfall der Steuerbegünstigungen

Bei einer Aberkennung der Gemeinnützigkeit ist zu unterscheiden, ob es sich um einen zeitlich begrenzten minder schweren Verstoß gegen das Gemeinnützigkeitsrecht handelt oder ob der Verstoß so schwerwiegend ist, dass dieser zu einer rückwirkenden Aberkennung der Gemeinnützigkeit führt. Während bei einem zeitlich begrenzten Verstoß die Gemeinnützigkeit lediglich für die Jahre aberkannt wird, in denen der Verstoß gegen die gemeinnützigkeitsrechtlichen Bestimmungen vorliegt, führt ein schwerwiegender Verstoß zu einer Aberkennung der Gemeinnützigkeit von Beginn der Körperschaft an. Der ehemals begünstigte

Verein gilt als von Anfang an nicht mehr begünstigt; für die Besteuerung wird aber „nur“ die letzten zehn Jahre rückwirkend geändert. Die Steuerbescheide werden, auch wenn sie bereits bestandskräftig sind, rückwirkend geändert.

### Fazit

Nicht selten sind die Folgen der Aberkennung der Gemeinnützigkeit existenzbedrohend. Oftmals sind hier weniger die Körperschaft- und die Gewerbesteuer ausschlaggebend, setzen sie doch zunächst einmal Gewinne über den Freibeträgen voraus – sondern die umsatzsteuerlichen Folgen. Nicht zu vergessen sind auch die nicht-steuerlichen Folgen, z.B. der Ausschluss aus den regionalen Sportdachverbänden und den Fachverbänden und einhergehende Entfall etwaiger Vorteile aus daraus vermittelten günstigen Gruppenversicherungstarifen und weiteres. Jeder Vereinsvorstand sollte daher bestrebt sein, die gemeinnützigkeitsrechtlichen Vorschriften penibel einzuhalten.

*Steuerberater Ulrich Boock  
TAKE MARACKE und Partner*

---

## Trauer um Dieter Diesel

**Der Landessportverband Schleswig-Holstein und der Sportverband Kiel trauern um Dieter Diesel. Am 20. August Juni 2020 verstarb der Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, der Inhaber der Goldenen Ehrennadel des Landessportverbandes und das Ehrenmitglied des Sportverbandes Kiel und Alter von 82 Jahren.**



Als Vorsitzender des Sportverbandes Kiel (1996 bis 2006) setzte sich Dieter Diesel mit großem Erfolg für die Belange des Kieler Sports ein. Ein besonderes Anliegen war dem LSV-Beiratsmitglied dabei der Abbau der großen Sanierungsrückstände bei den seinerzeit zum erheblichen Teil maroden Kieler Sportstätten. In diesem Zusammenhang erreichte er beharrlich und überzeugend eine stete Verbesserung der Sporthalleninfrastruktur. Das herausragende Engagement von Dieter Diesel für den Sport in nahezu 60-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit auf Vereins- und Verbandsebene wird unvergessen bleiben. Seine Energie, sein Wissen und seine Kreativität waren insbesondere für den Sportverband Kiel von großem Wert. Mit ihm verliert der organisierte Sport in Schleswig-Holstein einen Sportfunktionär, der sich durch sein fundiertes fachliches Wissen und sein persönliches Wirken weit über die Grenzen Kiels hinaus einen Namen gemacht hat. Er hat sich mit all seinen Erfolgen und seiner stets zugewandten Art außerordentliche Verdienste um den Sport in Schleswig-Holstein erworben.

Der Landessportverband Schleswig-Holstein und der Sportverband Kiel werden Dieter Diesel ein ehrendes Andenken bewahren.

*Stefan Artt*

## Informationen zum Datenschutz, Teil 9

# Was dürfen Vereine überhaupt noch?

Mit der Serie „Was dürfen Vereine überhaupt noch?“ möchte der LSV seinen Mitgliedern Hilfestellung und nützliche Informationen zum Thema Datenschutz bieten und informiert fortlaufend im SPORTforum über das Thema. Dabei stehen häufig in der Praxis auftretende Fragen im Fokus. Im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten Dr. Michael Foth nehmen Expertinnen und Experten der IBS data protection services and consulting GmbH zu verschiedenen Themen Stellung und liefern auch Beispiele und Handlungsempfehlungen, um ein bisschen „Licht ins Dunkel“ zu bringen.

### Keine Satzung ohne Datenschutz

Dass Regelungen zum Datenschutz zwingend in die Vereinsatzung müssen, steht nirgendwo geschrieben. Aber auch Vereine müssen personenbezogene Daten ihrer Mitglieder und Mitarbeiter nach den Vorgaben der DSGVO und des BDSG behandeln. Es bietet sich also eventuell an, die Satzung zu prüfen. Sobald ein Verein Mitgliederdaten erhebt, für Verwaltungszwecke speichert und beispielsweise nutzt, um Mitgliedsbeiträge zu erheben oder Mitgliederversammlungen einzuberufen, spricht man von der Verarbeitung personenbezogener Daten. Art. 4, Abs. 2 DSGVO definiert hierzu:

*„jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung“*

### Rechtsgrundlage Gesetz

Für die Verarbeitung personenbezogener braucht es ausnahmslos eine Rechtsgrundlage. Die DSGVO unterscheidet zwischen der Datenverarbeitung aufgrund einer gesetzlichen Regelung oder Einwilligung des Betroffenen. Laut Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO ist eine Datenverarbeitung kraft Gesetz rechtmäßig, wenn sie der Vertragserfüllung dient oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen notwendig ist.

### Vereinszwecke genau definieren

Der Vereinsbeitrag ist ein Vertragsabschluss, daher ist jede Verarbeitung personenbezogener Daten zulässig, soweit sie zur Erzielung der Vereinszwecke dient. Insofern sollte die Satzung die Vereinsziele beziehungsweise – zwecke sehr genau beschreiben. Handelt es sich bei dem Verein beispielsweise um einen Kleingartenverein, fallen hierunter Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefon und gegebenenfalls die

E-Mail Anschrift, sofern letztere laut Satzung als einer der möglichen Kommunikationswege festgelegt ist. Beim Sportverein, der unter anderem Wettbewerbe ausrichtet oder Sportler zu Wettbewerben entsendet, müssen unter Umständen auch personenbezogene Daten wie Gewicht und allgemeine Angaben zur Fitness erhoben werden, um Wettkampfmeldungen vornehmen zu können.

### Rechtsgrundlage persönliche Einwilligung

Wird ein E-Mail Newsletter versandt oder werden Mitgliederlisten ausgetauscht und gehört dies nicht zum Vereinszweck, ist für alle diesbezüglichen Verarbeitungen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO die Betroffenen-Einwilligung erforderlich. Wichtig: Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Also sollten Verarbeitungen, die dem Vereinsziel dienen, nicht über Einwilligungen geregelt werden, denn das könnte wesentliche Abläufe blockieren. Des Weiteren muss der Zweck jeder Verarbeitung erläutert werden. Die Betroffenen sind über die Speicherdauer und Datenübermittlung an Dritte genauso zu informieren wie über ihre Betroffenenrechte, die Erreichbarkeit des Verantwortlichen und gegebenenfalls Datenschutzbeauftragten.

### Interne Organisationsprozesse vereinfachen

Da das alles recht umfangreich ist und sich verändernden Prozessen unterliegt, empfiehlt es sich, Grundlegendes zum Datenschutz in die Satzung aufzunehmen und die eigentlichen Datenverarbeitungen in einer gesonderten Anlage zur Satzung zu beschreiben. Die Benennung eines Datenschutzbeauftragten sollte beim Vorstand liegen. Das spart die Einberufung der Mitgliederversammlung. Laut Art. 5 Abs. 1d DSGVO müssen außerdem alle personenbezogenen Daten stets auf aktuellem Stand und richtig sein. Der Verein ist für die Richtigkeit der Daten verantwortlich. Um diese Verpflichtung zu erfüllen, muss er angemessene Maßnahmen ergreifen. Am einfachsten ist es, wenn diese Aktualisierungen eine Bringschuld der Mitglieder sind. Auch das sollte in die Satzung.

Wie nachfolgend aufgeführt, könnten Inhalte für die Satzung aussehen:

#### § (...) Datenschutz

*(...) Der Verein speichert zum Zweck der Mitgliederverwaltung Namen, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail Adresse sowie vereinsbezogene Daten (Ämter, Jubiläen) von den Mitgliedern.*

*(...) Alle Verarbeitungen, deren Zwecke sowie weitere datenschutzrechtlichen Angaben ergeben sich aus der Datenschutzordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung, die durch den Vorstand erlassen wird.*

*(...) Soweit erforderlich, beschließt der Vorstand über die Berufung eines Datenschutzbeauftragten.*



einfach besser

TNG 

# Alles aus einer Hand – einfach besser versorgt

In immer mehr Gebieten verfügbar:  
**Telefon + Internet 250**

## Telefon + Internet 100

 Internet

~~€ 34,95~~  
/Monat\*

 Mobilfunk

Jetzt 3 Monate:

 Festnetz

€ 19,95  
/Monat\*

**Kundenberatung:** Holstenstr. 66-68 · 24103 Kiel · Tel. 0431/908 908 · [www.tng.de](http://www.tng.de)

\* Telefon + Internet 100 kostet in den ersten 3 Monaten monatlich 19,95 €, danach monatlich 34,95 €. Telefon + Internet 250 ist in immer mehr Gebieten verfügbar und kostet in den ersten 3 Monaten monatlich 19,95 €, danach monatlich 44,95 €. Die Mindestlaufzeit beträgt 24 Monate, danach zum Ende des Folgemonats kündbar. Anschlussübernahme und Neuanschluss kostenlos. Die angegebenen Verbindungspreise und Flatrates für Telefonie beziehen sich auf reine Sprachverbindungen im deutschen Festnetz ohne Sonder- und Servicenummern, Mobilfunk- und Datenverbindungen. Preselection und Call by Call nicht möglich. Alle Telefon + Internet Pakete beinhalten eine SIM-Karte mit TNG-Flat. Die TNG-Flat beinhaltet Telefonie-Verbindungen (ohne Rufumleitungen, Servicenummern, Sonderrufnummern und sonstige Mehrwertdienste) von TNG Mobil zu TNG Mobil, von TNG Mobil ins TNG Festnetz und vom TNG Festnetz zu TNG Mobil. Die Telefon + Internet-Pakete sind in dem sich ständig erweiternden TNG-Netz verfügbar. Irrtümer vorbehalten. Das Angebot ist freibleibend und unverbindlich. Eine genaue Auflistung aller Kosten und Leistungen finden Sie unter [www.tng.de](http://www.tng.de).

## § (...) Kommunikation

Mitteilungen, Versammlungs-Einladungen, Beitragsrechnungen, Kündigungen erfolgen in Textform postalisch wie auch per E-Mail. Aus Organisations- und Kostengründen ist die E-Mail-Übermittlung vorzuziehen. Für diese Zwecke teilen die Mitglieder dem Verein ihre jeweils gültige E-Mail Anschrift mit.

## (...) Änderung von Kontaktdaten, Bankverbindung

Die Mitglieder sind verpflichtet, Änderung ihrer Kontaktdaten/Kontoverbindung dem Verein unverzüglich mitzuteilen.

Eine Datenschutzordnung als Anlage sollte zu den folgenden Beispielen ausführlich informieren:

### 1. Datenkategorien, die verarbeitet werden

Name, Geburtsdatum, Kontaktdaten zum Zweck der

- a. Mitgliederverwaltung,
- b. Beitragshebung,
- c. Mitgliederlisten für Versammlungen/Anschreiben

### 2. Personen und Funktionsträger, die Zugang zu den Daten haben und zu welchem Zweck

- a. Vorstandsvorsitzender/Vertreter – Kontaktdaten für Einladungen, Mitteilungen
- b. Kassierer – Namen, Kontaktdaten, Bankdaten für Mitgliedsbeitragshebungen/Lastschriftinzüge
- c. Schriftführer – Namen, Kontaktdaten, Auszeichnungen für Wettkampfmeldungen

### 3. Übermittlung der Daten an Dritte

- a. Namen und Adresse an xy-Dachverband zur Versendung der Mitgliederzeitschrift
- b. Name und Adresse an Haftpflicht-Versicherung zur Absicherung von Haftpflichtfällen
- c. Name/Zahl Daten Steuerberater/Steuererklärung
- d. Name an gegnerische Vereine zur Meldung.

### 4. Auflistung der Betroffenenrechte

- a. Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DSGVO
- b. Recht auf Einschränkung gem. Art. 18 DSGVO
- c. Recht auf Widerspruch gem. Art. 21 DSGVO
- d. Recht auf Löschung gem. Art. 17 DSGVO
- e. Recht auf Auskunft gem. Art. 15 DSGVO
- f. Recht auf Datenübertragbarkeit Art. 20 DSGVO
- g. Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde gem. Art. 13 DSGVO

### 5. Speicherdauer

- a. Dauer der Datenspeicherung für Adressdaten, vereinsbezogene Daten (Jubiläen, Korrespondenz)
- b. Dauer der Datenspeicherung nach Austritt.

## 6. Weitere Verarbeitungen und Zwecke, für die eine jederzeit widerrufbare Einwilligung erfolgen muss

- a. Ablichtungen/Fotos von Veranstaltungen/Wettkämpfen/Festen für die vereinseigene Öffentlichkeitsarbeit/Presse-meldungen, Jahrbücher. Werbung durch Dritte/Rabattaktionen für Finanzierung durch Sponsoren/Anzeigenkunden
- b. Andere Vereinsmitglieder zur privaten Kontaktaufnahme.

Last but not least müssen auch Mitarbeiter, Funktionsträger und alle, die mit der Verarbeitung personenbezogener Daten zu tun haben, in datenschutzrechtlichen Belangen geschult und auf die Vertraulichkeit der personenbezogenen Daten sowie die Einhaltung der DSGVO verpflichtet werden.

Daniela Maria Hübsch  
im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten  
Dr. Michael Foth

## Impressum

**SPORTFORUM** ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### Herausgeber und Verleger:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, www.lsv-sh.de

### Redaktion:

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, stefan.arlt@lsv-sh.de

### Verantwortlich für den LSV-Inhalt:

Manfred Konitzer-Haars

### Verantwortlich für den sjsh-Teil:

Carsten Bauer

### Anzeigenverwaltung:

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH  
Telefon (0431) 64 86 - 177, www.semsh.de

Redaktionsschluss für die  
November-Ausgabe  
des Sportforum ist  
der 20. Oktober 2020.

## Steuer-Hotline

Die Steuerhotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- Dienstag, 3. November 2020, 16 – 18 Uhr
- Dienstag, 1. Dezember 2020, 16 – 18 Uhr

Tel.: 0431-99 08 1200

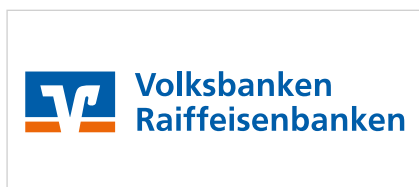
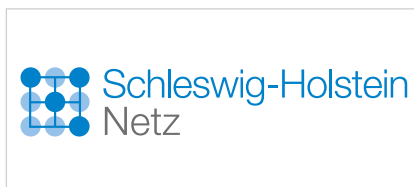
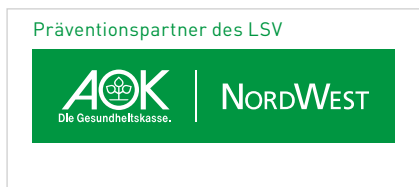


Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

Die Beratung erfolgt durch Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei Take Maracke und Partner, Kiel.



# Herzlichen Dank den Partnern und Förderern des Sports in Schleswig-Holstein



Landessportverband Schleswig-Holstein  
Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 0  
info@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de

Sport- und Bildungszentrum Bad Malente  
Eutiner Straße 45  
23714 Bad Malente, Tel.: 045 23 – 98 44 10  
sbz@lsv-sh.de  
www.sport-bildungszentrum-malente.de

Bildungswerk des Landessportverbandes SH  
Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 114  
bildungswerk@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

## Der direkte Draht zum Landessportverband

### Landessportverband Schleswig-Holstein

**Haus des Sports Zentrale..... 0431 - 64 86 - 0**

dorit.beissel-guenther@lsv-sh.de

<b>Aus- und Fortbildung - Bildungswerk.....</b>	0431 - 64 86 - 114	bildungswerk@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 - 115	martin.maecker@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 - 116	ulrike.goede@lsv-sh.de
<b>Bildungswerk Geschäftsführung .....</b>	0431 - 64 86 - 121	carsten.bauer@lsv-sh.de
<b>Bestandserhebung .....</b>	0431 - 64 86 - 148	jutta.mahncke@lsv-sh.de
<b>Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung.....</b>	0431 - 64 86 - 167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
<b>Buchhaltung.....</b>	0431 - 64 86 - 188	manuela.schulz@lsv-sh.de
<b>Ehrungen/Jubiläen.....</b>	0431 - 64 86 - 133	diana.meyer@lsv-sh.de
<b>Familien sport .....</b>	0431 - 64 86 - 143	christina.huebner@lsv-sh.de
<b>Finanzen.....</b>	0431 - 64 86 - 200	ingo.diedrichsen@lsv-sh.de
<b>Flüchtlinge.....</b>	0431 - 64 86 - 197	kirsten.broese@lsv-sh.de
<b>GEMA.....</b>	0431 - 64 86 - 133	diana.meyer@lsv-sh.de
<b>Gesundheitssport.....</b>	0431 - 64 86 - 167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
<b>Gleichstellung im Sport.....</b>	0431 - 64 86 - 146	sabine.bendfeldt@lsv-sh.de
<b>Hauptgeschäftsführer .....</b>	0431 - 64 86 - 147	manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de
<b>Integration durch Sport.....</b>	0431 - 64 86 - 107	karsten.luebbe@lsv-sh.de
<b>IT-Support.....</b>	0431 - 64 86 - 204	edv@lsv-sh.de
<b>Justitiariat .....</b>	0431 - 64 86 - 101	maren.koch@lsv-sh.de
<b>Leistungssport.....</b>	045 23 - 98 44 33	thomas.behr@lsv-sh.de
<b>Mit Rückendeckung zum Ziel - .....</b>	0431 - 64 86 - 149	julian.brede@lsv-sh.de
<b>Beratung bieten, Zukunft gestalten .....</b>	0431 - 64 86 - 108	hanna.eggens@lsv-sh.de
<b>Mitgliederentwicklung .....</b>	0431 - 64 86 - 148	anja.jacobsen@lsv-sh.de
<b>Präsident - Büro.....</b>	0431 - 64 86 - 135	sigrid.oswald@lsv-sh.de
<b>Präsidium/Vorstand - Büro.....</b>	0431 - 64 86 - 133	diana.meyer@lsv-sh.de
<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit .....</b>	0431 - 64 86 - 163	stefan.arlt@lsv-sh.de
<b>Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ .....</b>	0431 - 64 86 - 240	meike.kliewe@lsv-sh.de
<b>Rezept für Bewegung.....</b>	0431 - 64 86 - 240	meike.kliewe@lsv-sh.de
<b>Schulsport.....</b>	0431 - 64 86 - 167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
<b>Schule &amp; Verein .....</b>	0431 - 64 86 - 203	petra.hensel@lsv-sh.de
<b>Senioren sport .....</b>	0431 - 64 86 - 113	fynn.okrent@lsv-sh.de
<b>Spenden.....</b>	0431 - 64 86 - 136	melanie.paschke@lsv-sh.de
<b>Sportabzeichen .....</b>	0431 - 64 86 - 120	petra.tams@lsv-sh.de
<b>SPORTforum-Redaktion .....</b>	0431 - 64 86 - 163	stefan.arlt@lsv-sh.de
<b>Sport gegen Gewalt.....</b>	0431 - 64 86 - 137	klausmichael.poetzke@lsv-sh.de
<b>SBZ Malente, Verwaltungsleitung .....</b>	045 23 - 98 44 11	katja.kugelstadt@lsv-sh.de
<b>Tag des Sports.....</b>	0431 - 64 86 - 167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
<b>Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000 .....</b>	0431 - 64 86 - 118	sven.reitmeier@lsv-sh.de
<b>Vereinsaufnahmen.....</b>	0431 - 64 86 - 133	diana.meyer@lsv-sh.de
<b>Vereins service (Sportmobil-/ Kletterwand).....</b>	0431 - 64 86 - 183	heico.tralls@lsv-sh.de
<b>Verwaltungsberufsgen. VBG.....</b>	0431 - 64 86 - 101	maren.koch@lsv-sh.de
<b>Zuschüsse.....</b>	0431 - 64 86 - 333	katy.lange@lsv-sh.de
<b>Sportjugend Schleswig-Holstein.....</b>	0431 - 64 86 - 199	info@sportjugend-sh.de
<b>Aus- und Fortbildung / Internationale Jugendarbeit ...</b>	0431 - 64 86 - 152	stefanie.klaunig@sportjugend-sh.de
<b>Aus- und Fortbildung / Kinderschutz .....</b>	0431 - 64 86 - 252	kirsten.heibey@sportjugend-sh.de
<b>Freiwilligendienste.....</b>	0431 - 64 86 - 198	kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de
<b>Geschäftsführung .....</b>	0431 - 64 86 - 121	carsten.bauer@sportjugend-sh.de
<b>Inklusion .....</b>	0431 - 64 86 - 230	N. N.
<b>JES - Jugend, Ehrenamt, Sport .....</b>	0431 - 64 86 - 227	jakob.voss@sportjugend-sh.de
<b>Kinder in Bewegung/„Kein Kind ohne Sport!“ .....</b>	0431 - 64 86 - 208	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
<b>Sportversicherung</b>		
<b>ARAG-Versicherungsbüro.....</b>	0431 - 64 86 - 140	vsbkiel@arag-sport.de
<b>Sportvermarktung</b>		
<b>Sport- und Event-Marketing.....</b>	0431 - 64 86 - 134	f.ubben@semsh.de
<b>Schleswig-Holstein GmbH.....</b>	0431 - 64 86 - 177	s.zeh@semsh.de



**Da sein.**  
**Wenn Sie uns brauchen.**

Alle Sicherheit für uns im Norden.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

# Heimvorteil für den Sport im Norden!



Mit Ihren  
Spieleinsätzen  
unterstützen Sie den  
Sport - mit jährlich  
8 Mio. Euro